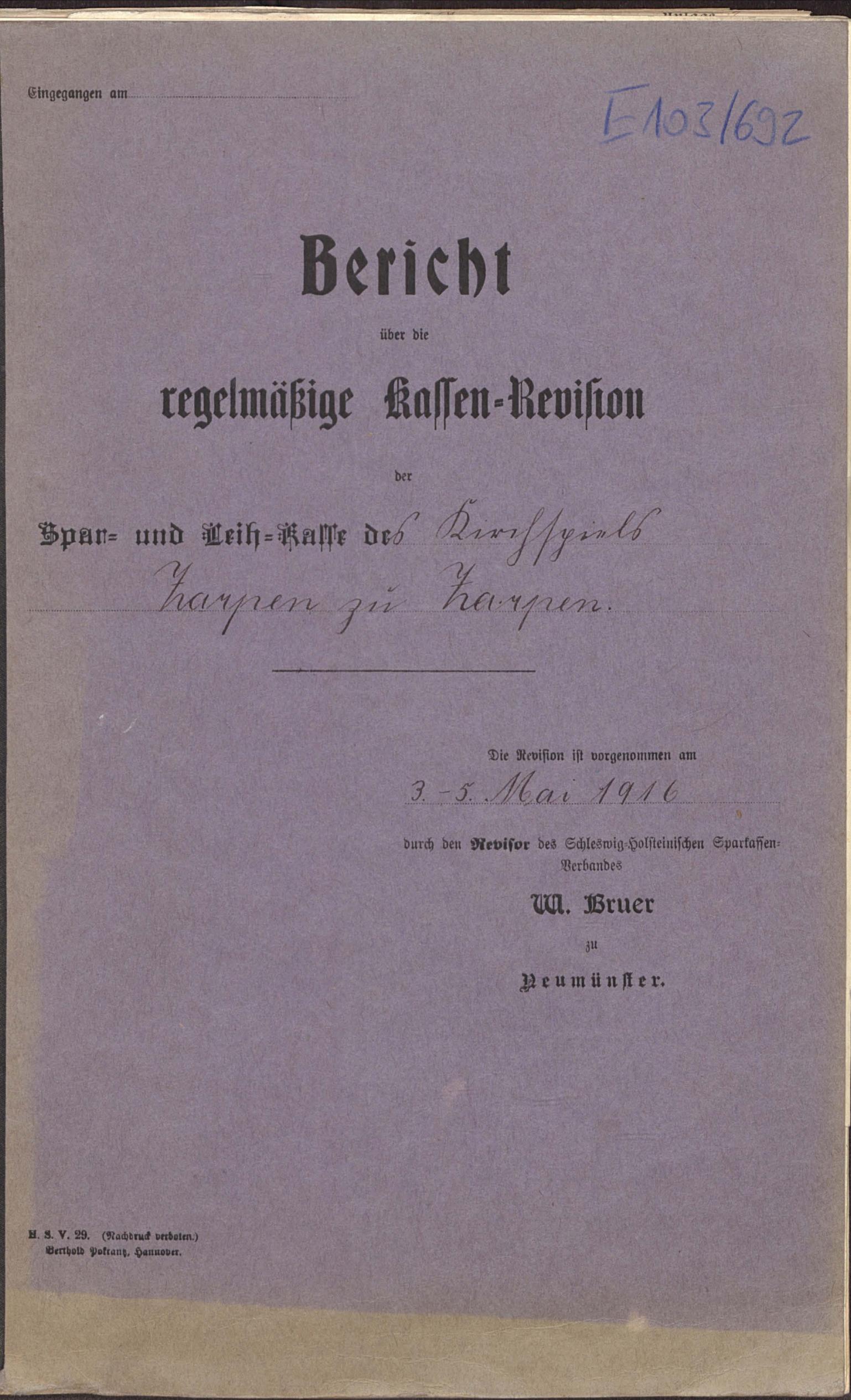
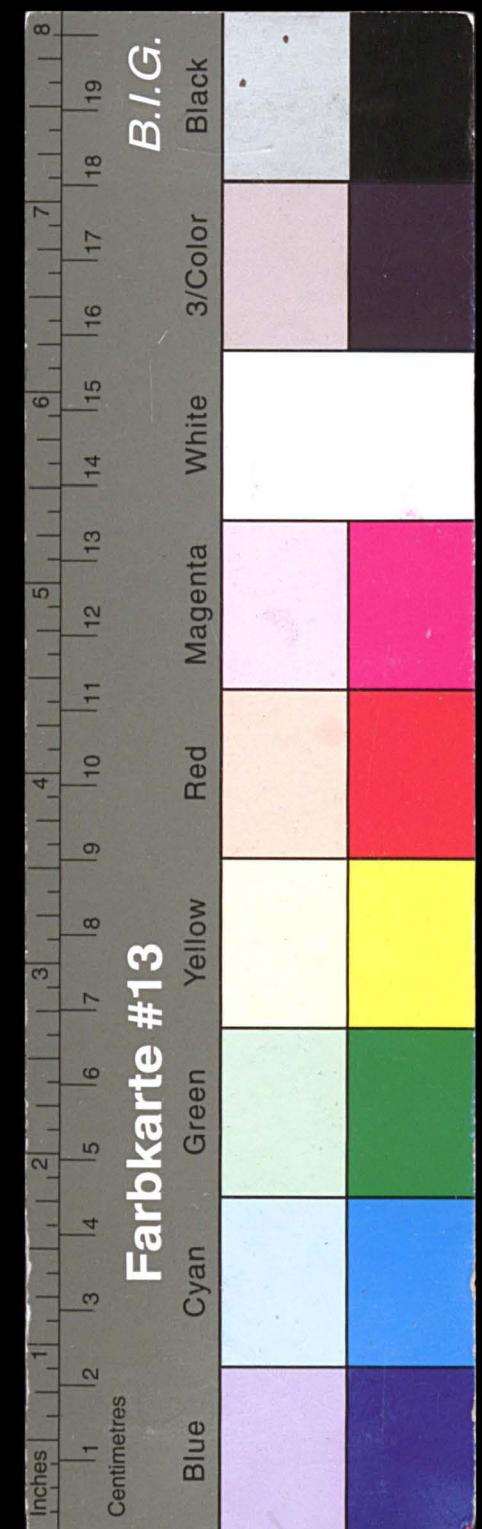


Kreisarchiv Stormarn E103

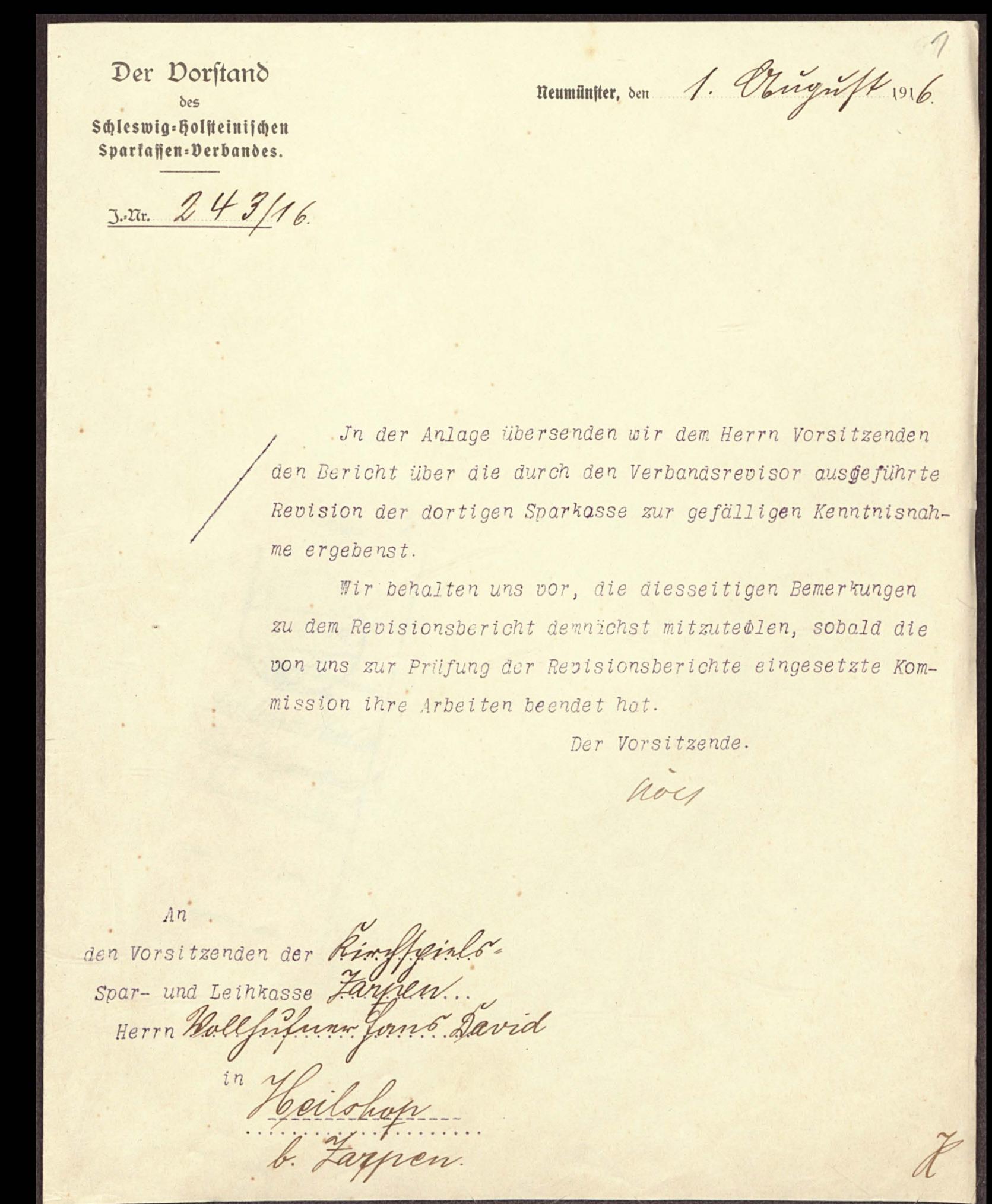
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

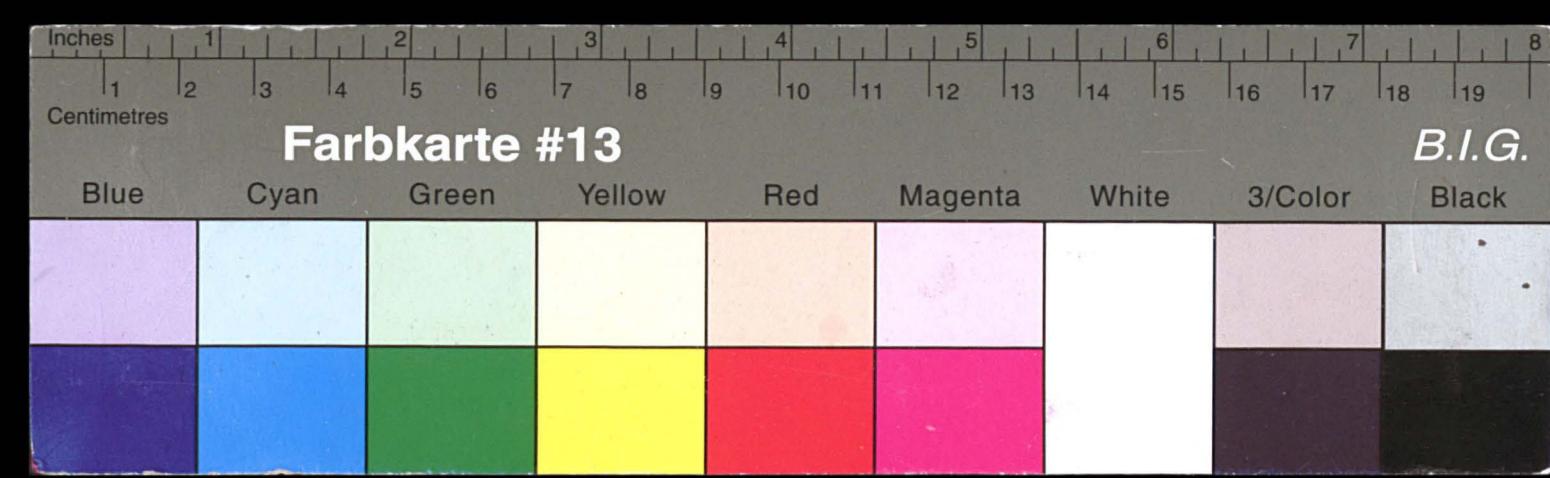




Kreisarchiv Stormarn E103

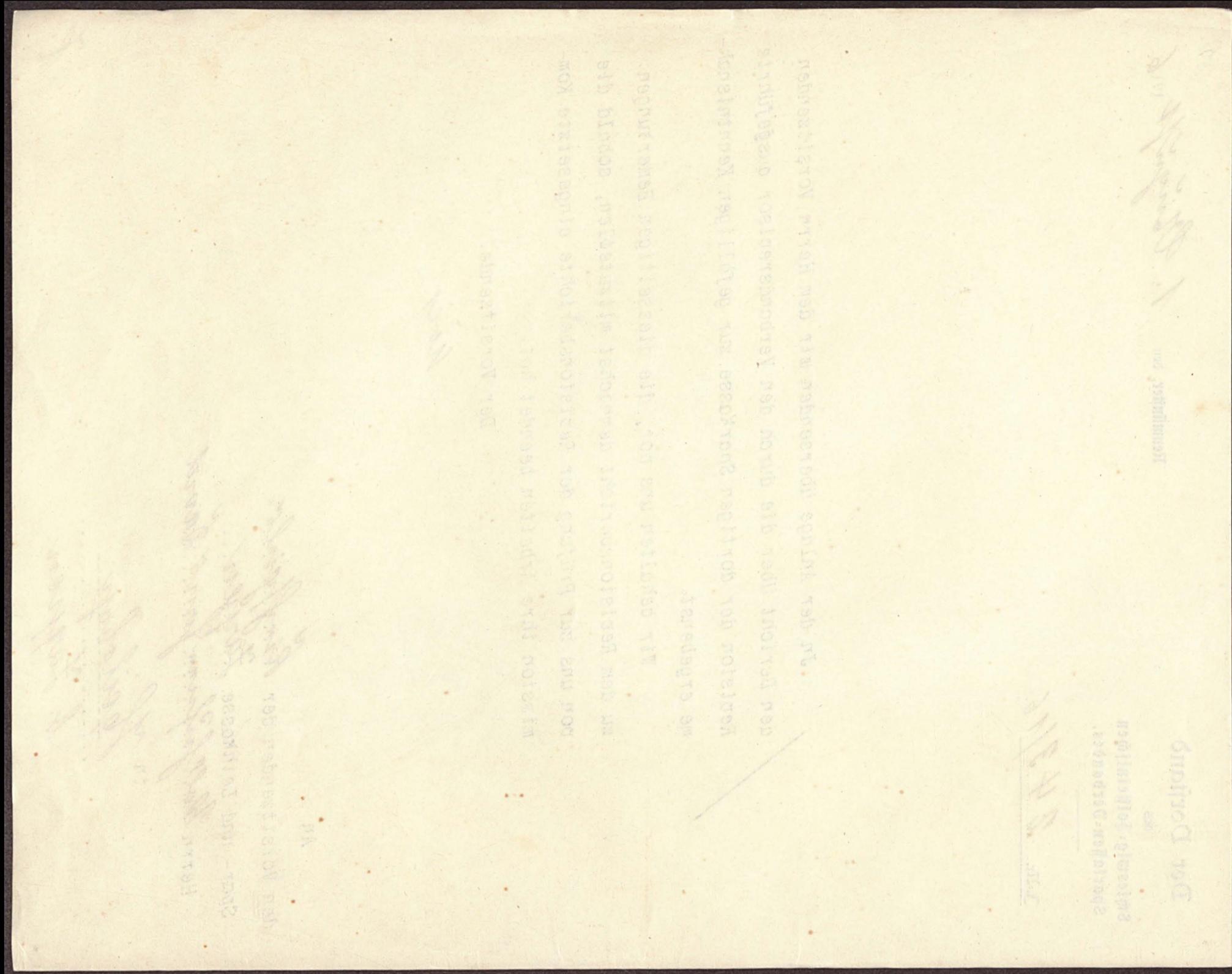
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

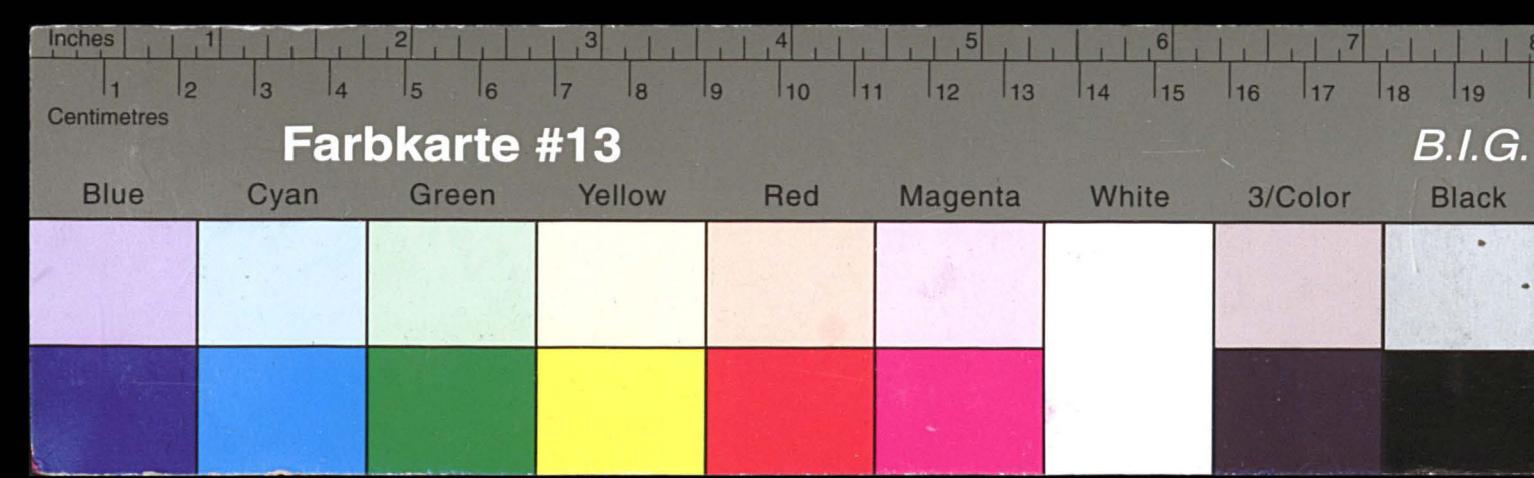




Kreisarchiv Stormarn E103

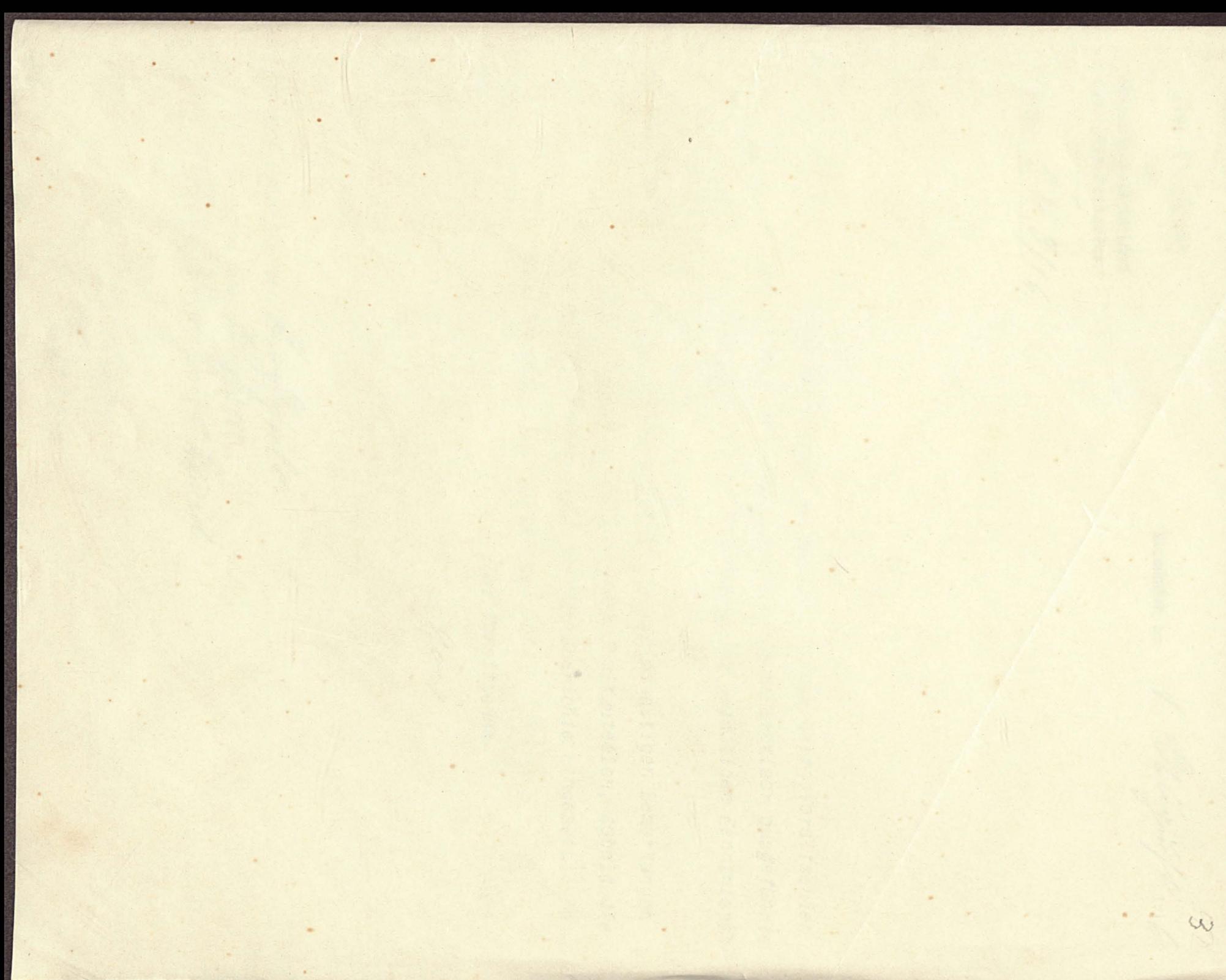
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

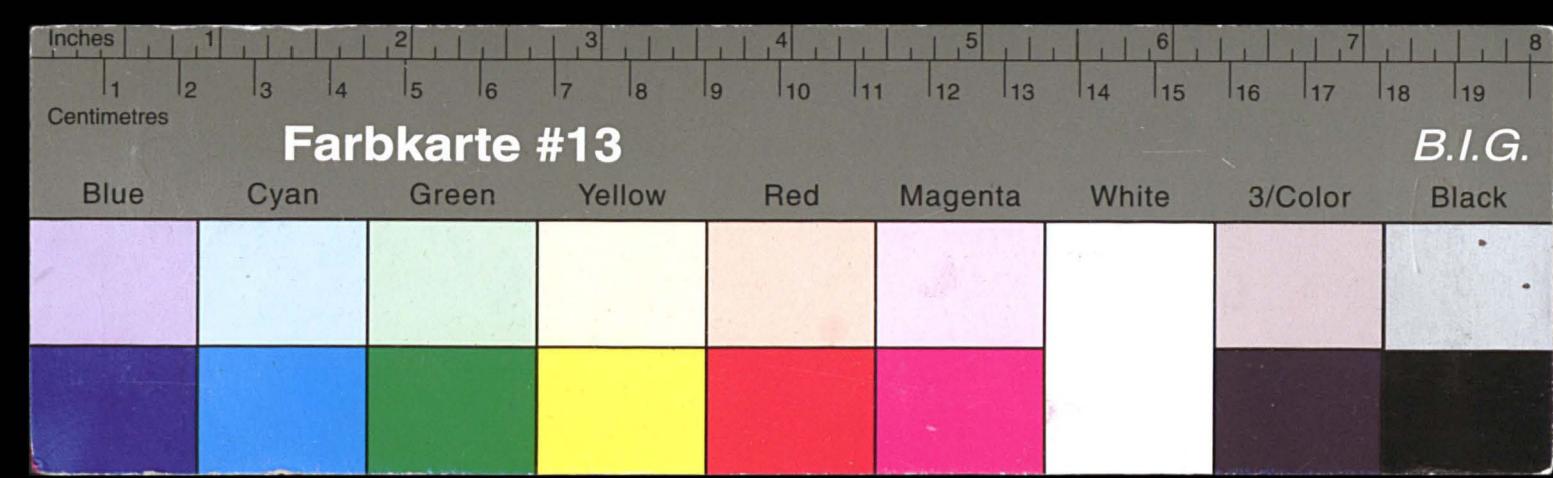




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



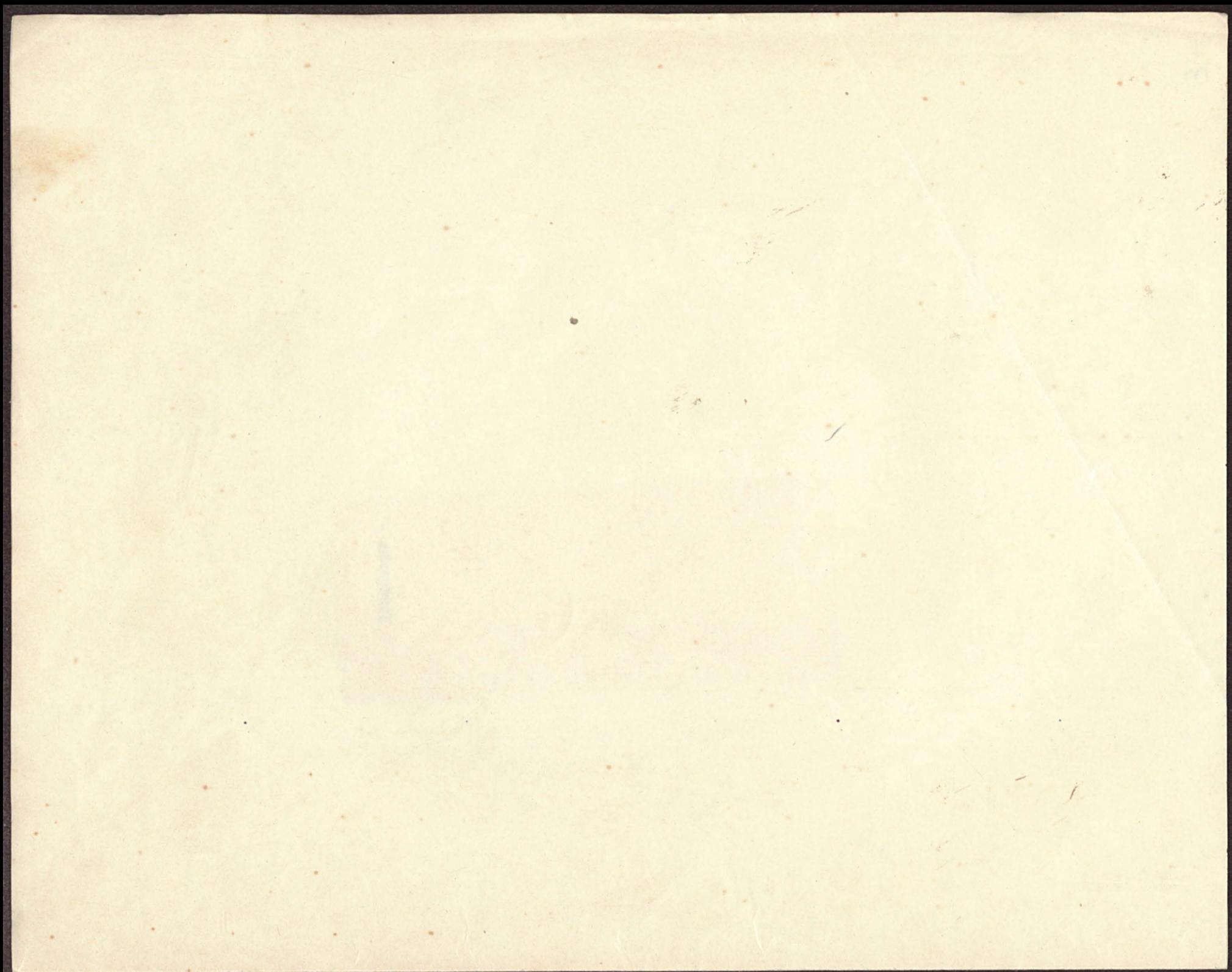


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Mitschriften zu den Funden und der Entwicklung der Siedlungen im Kreis
Kreis Stormarn 14

6. c. Seite 10. Der Hintergrund.

Grundfarbung einer Kleidungsverkleidung aus Kleidungsstück
entzückt ich mich ungern.

Hab mir eine Formel mit einer entsprechenden Kleidungsstück
formuliert. Die Grundfarbung verdeckt nun vollständig
Färbung findet bei Beleuchtung entsprechend Kleidungsstücke entstehen.

15. a. Unterg. 8. Kleidungsstück der Gruppe

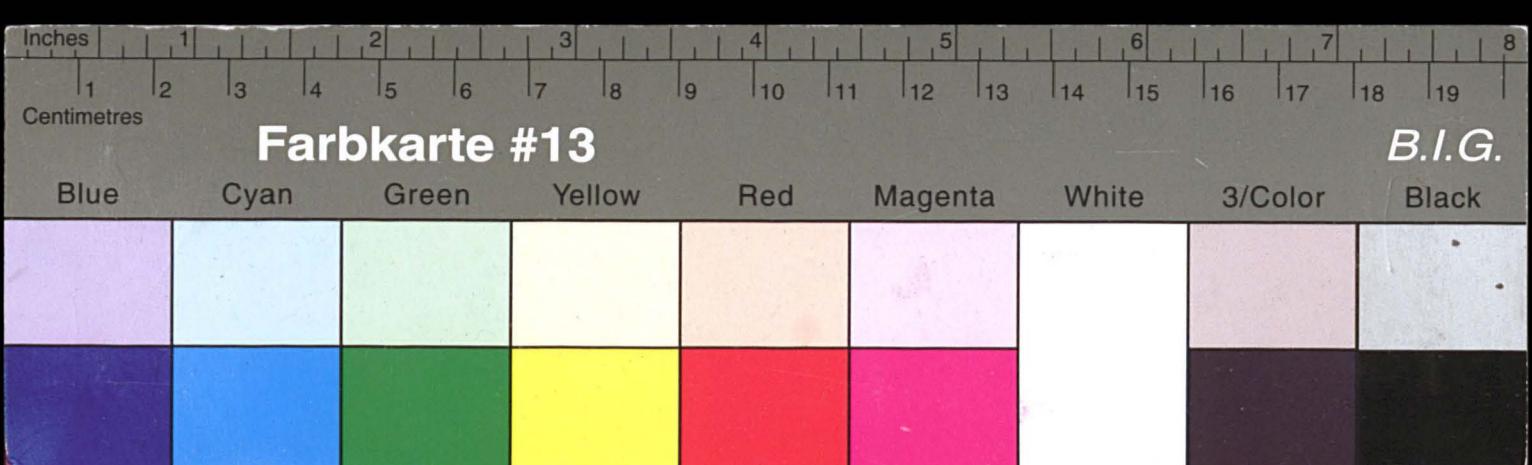
Wo Sie Kleidungsstücke mit dem Gr. 15. Kleidungsstück
müssen können, müssen Sie diese und sozusagen gleichzeitig
gesuchte werden.

15. b. Unterg. 10. K. 1. auf meine Kleidung, da mich von der Hand
braucht Kleidungsstücke.

Was bin ich Kleidungsstücke, um keine Kleidungsstücke zu haben.

10. b. Unterg. 10. K. 1. auf Kleidung
Was braucht Kleidungsstücke, um keine Kleidung.

41 a. beige 10. K. 1. Kleidungsstücke, oder 1 Kleidung
für Kleidung am 31. Mai 1916 Janisch 9. 9. 9. 9.



Farbkarte #13

B.I.G

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

- 53 a page 10. S. 10. & fol. 194. n. 195. N. 1000 and *Schistophlebius* ⁱⁿ *magister*
fol. 194. *griseus* *Moll* p. 2. *et* *sub* *parte*,
fol. 195. *Utrina* *Fasciata* *spiss* *guttinosa*.

- 53 b. page 6. 1 figure in one figure

- now now stand up, myself & Houghton were sometime together
in buffoon, and now all is fast magical government.

- b. H.C. 3. fol. 239 und 319 habe jeder Sänger
Mägdelein mein gestimmt.

- Fig. 4. The state of a single

- I'm now getting along well and very nice. I'm going to continue my studies.

54. c. *Sigillaria* *griffithii* *var. formicaria* *Wolfgangianae* *var. sigillaria*
H. C. Griggs

191. (S. 6. 86. 9.) Hopwood'sche Hoffnungs- und Trostreden
sind mir jetzt wieder ^{zurück}gekommen, stets jedoch in beständiger Verbindung.

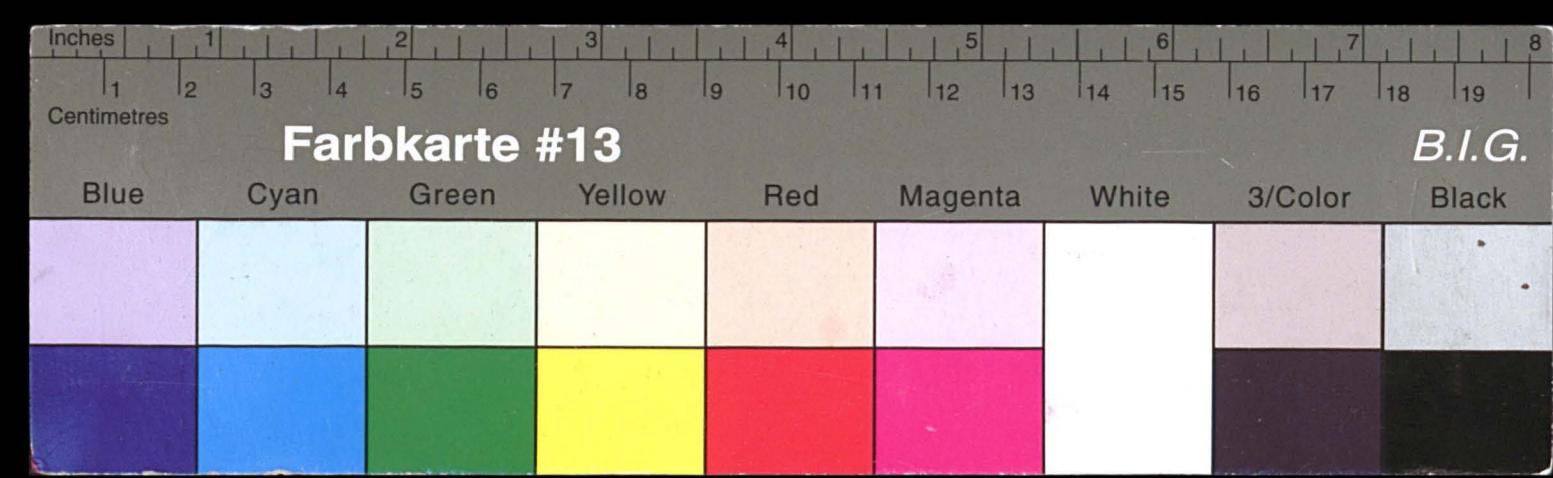
- A more Per Hypothecaria but spent often longer in Nicotie

2. Fugelung agens under Soggelkorn Häpplein?
Se der Häpplein Fugelung bei jenseits Langen an der Wingst
auf rein Arbeitskreis und mit Gegenwart Fugelung meine Mein
weg ausgeschaut ist, lohnend ist jenseits Langstjörne, was
bei Fugelung agens unter Soggelkorn Häpplein gefallen

卷之三

165 b. c. *Gangamganga* now known as Gangasore *Prak*
is in Sajnekhale before Gangasore.

156 May be beginning copper mine unopened S.W. of Goshen
Wind cuts very injurious.

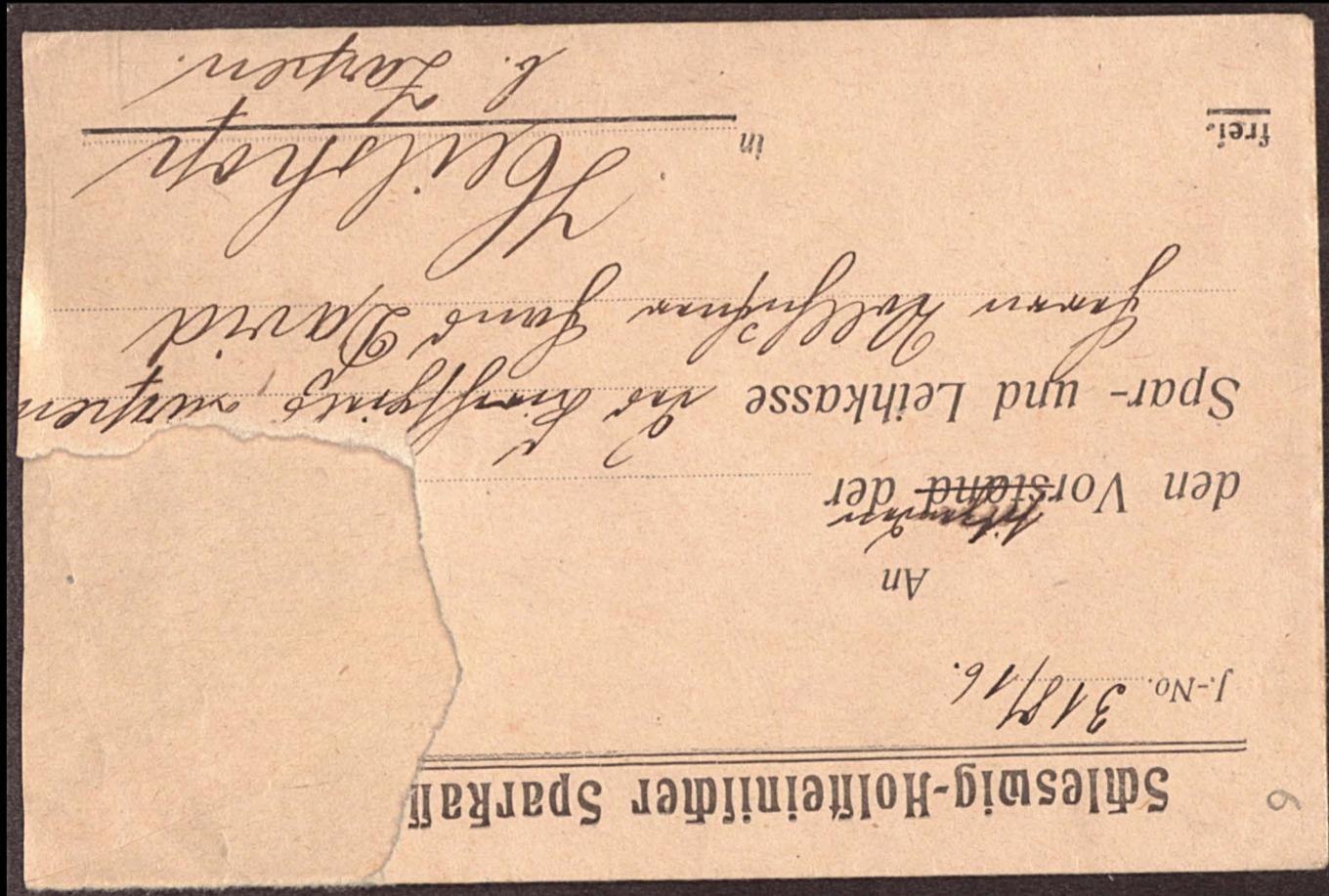
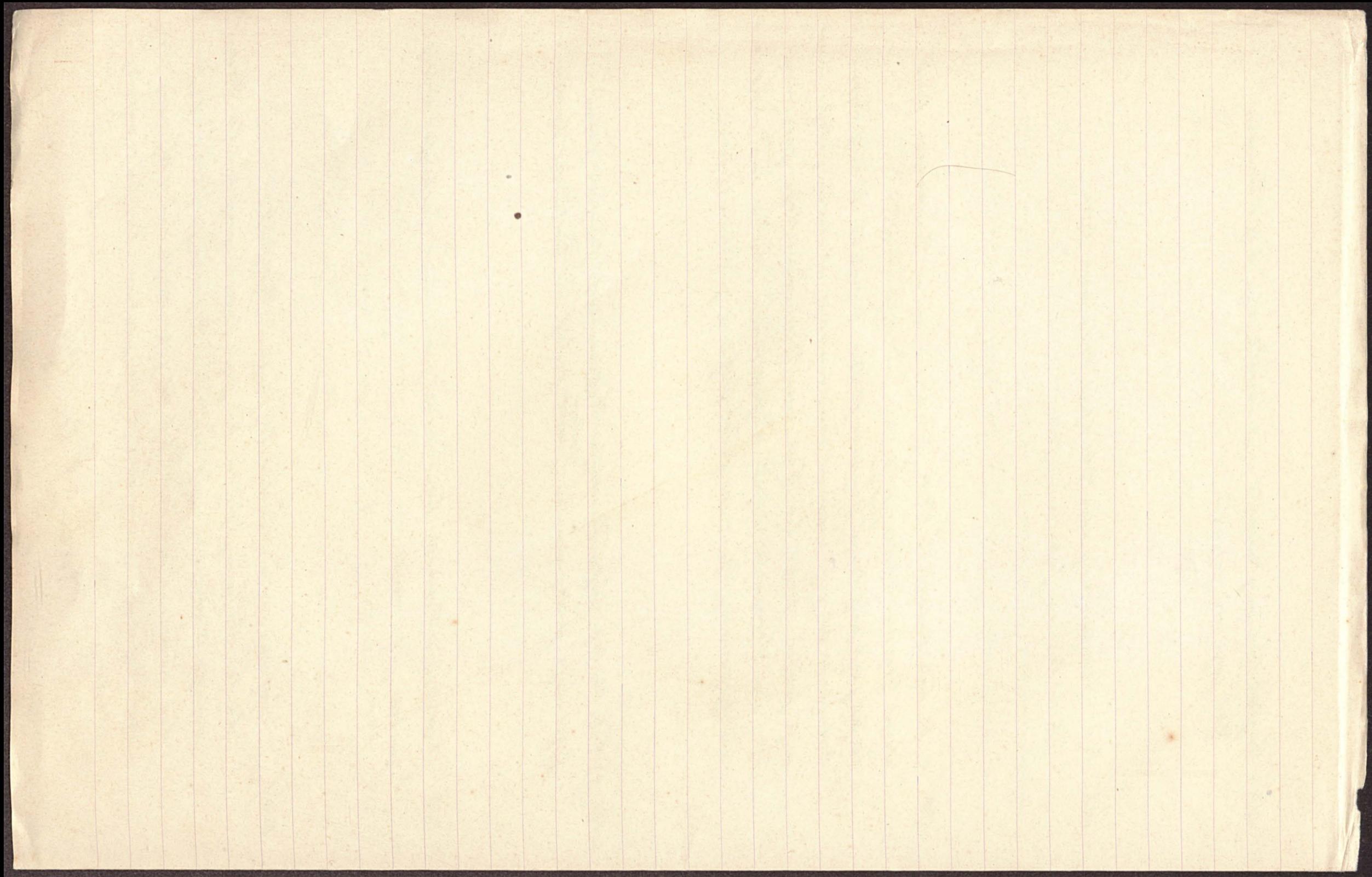


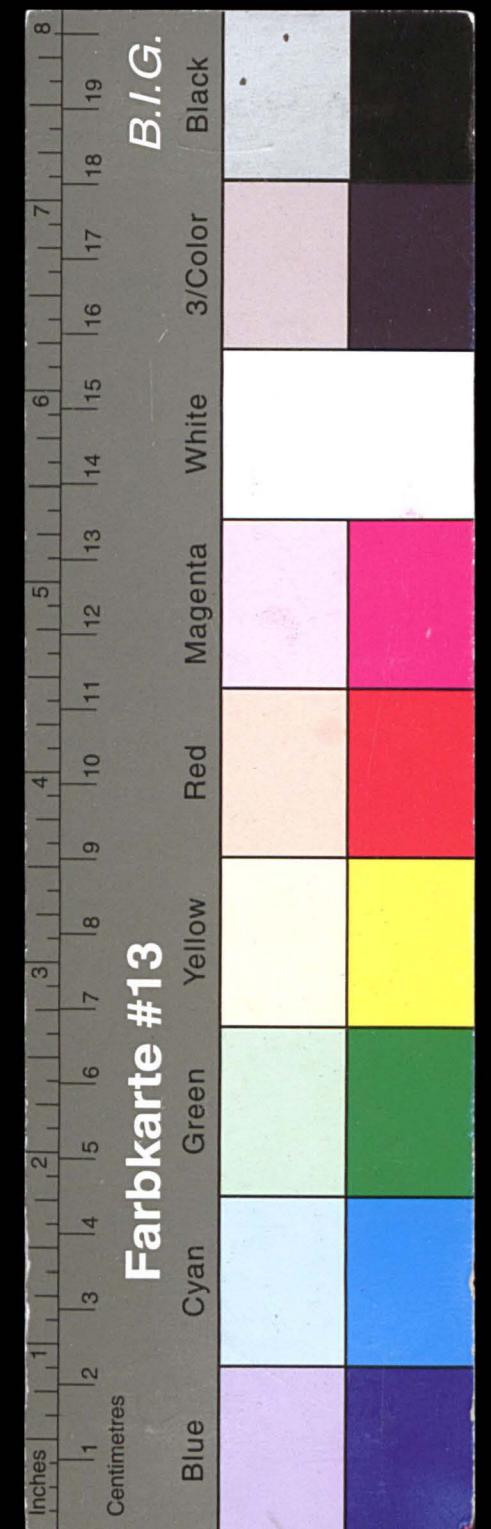
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

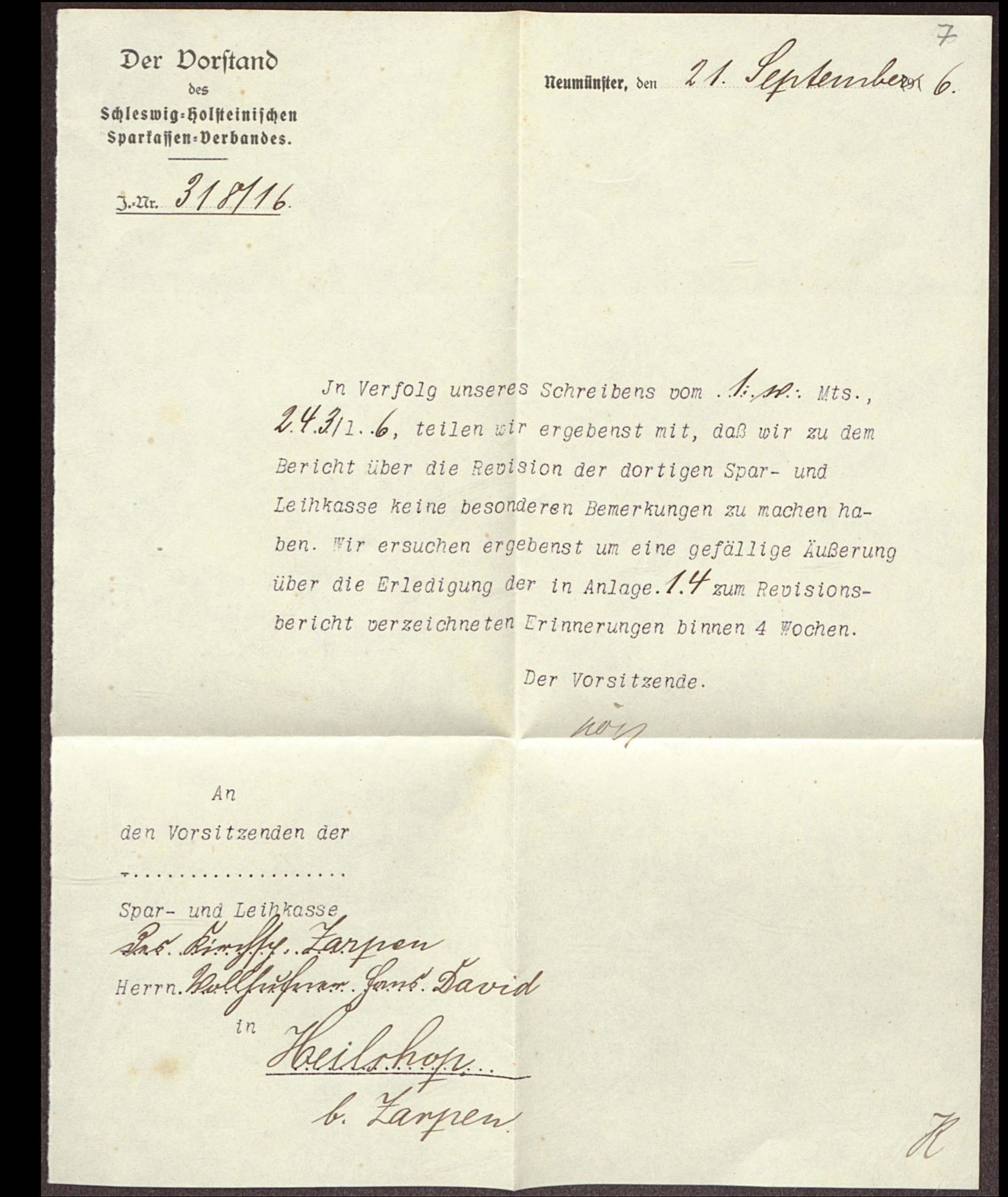
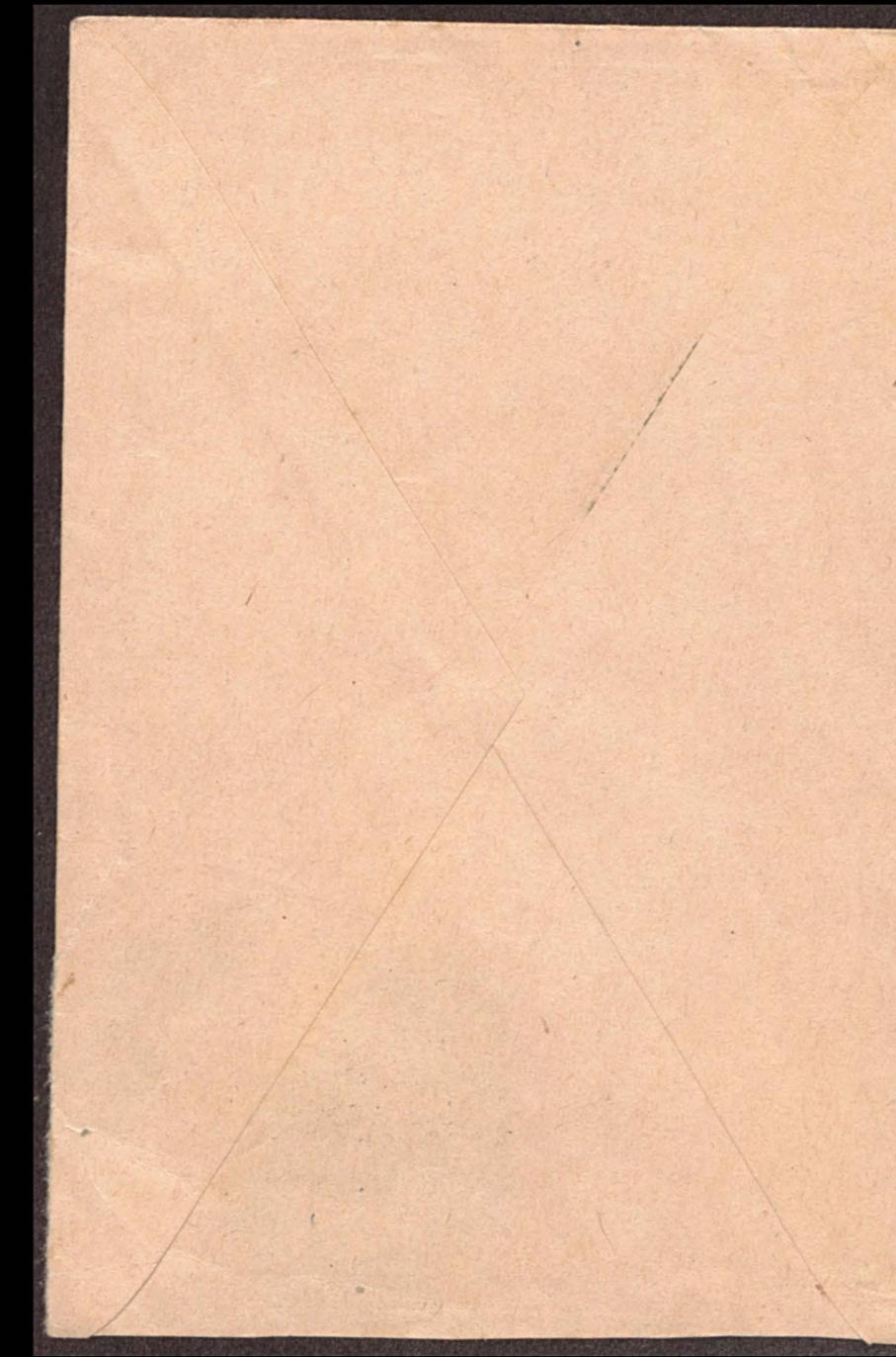


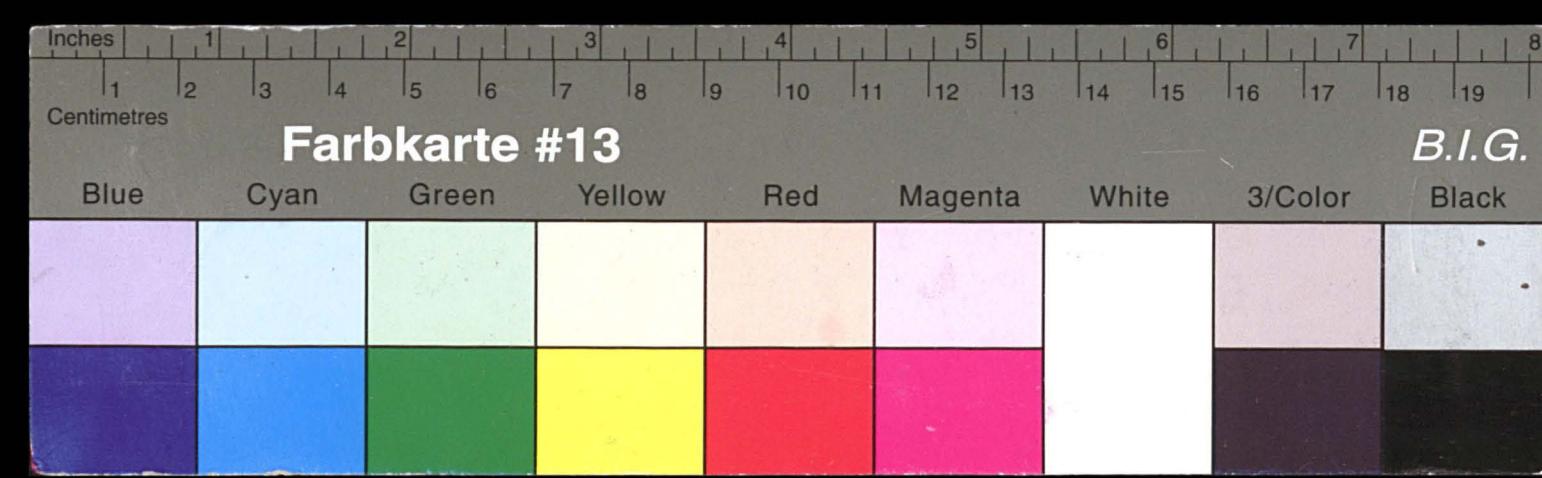


Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

卷之三



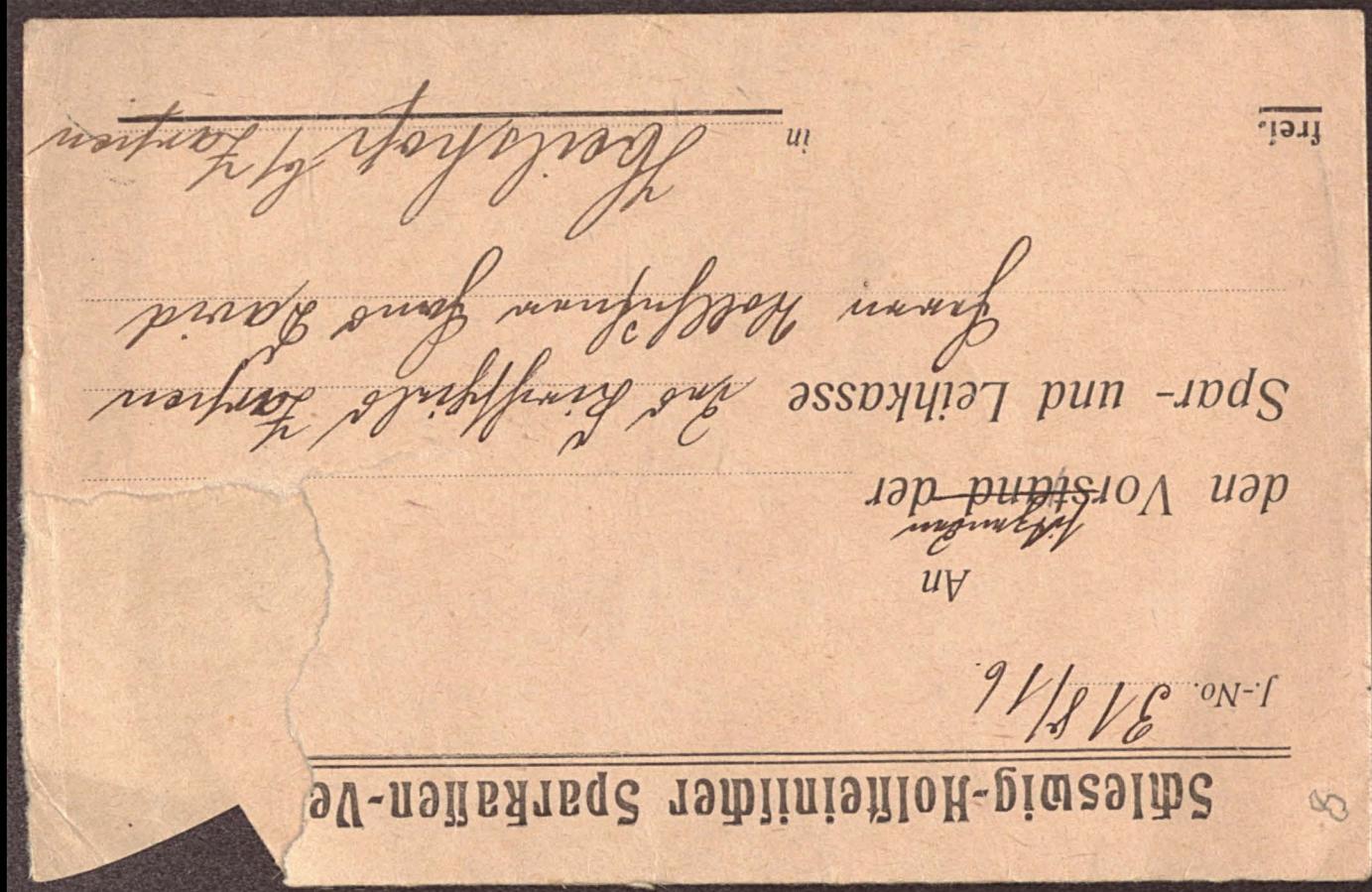
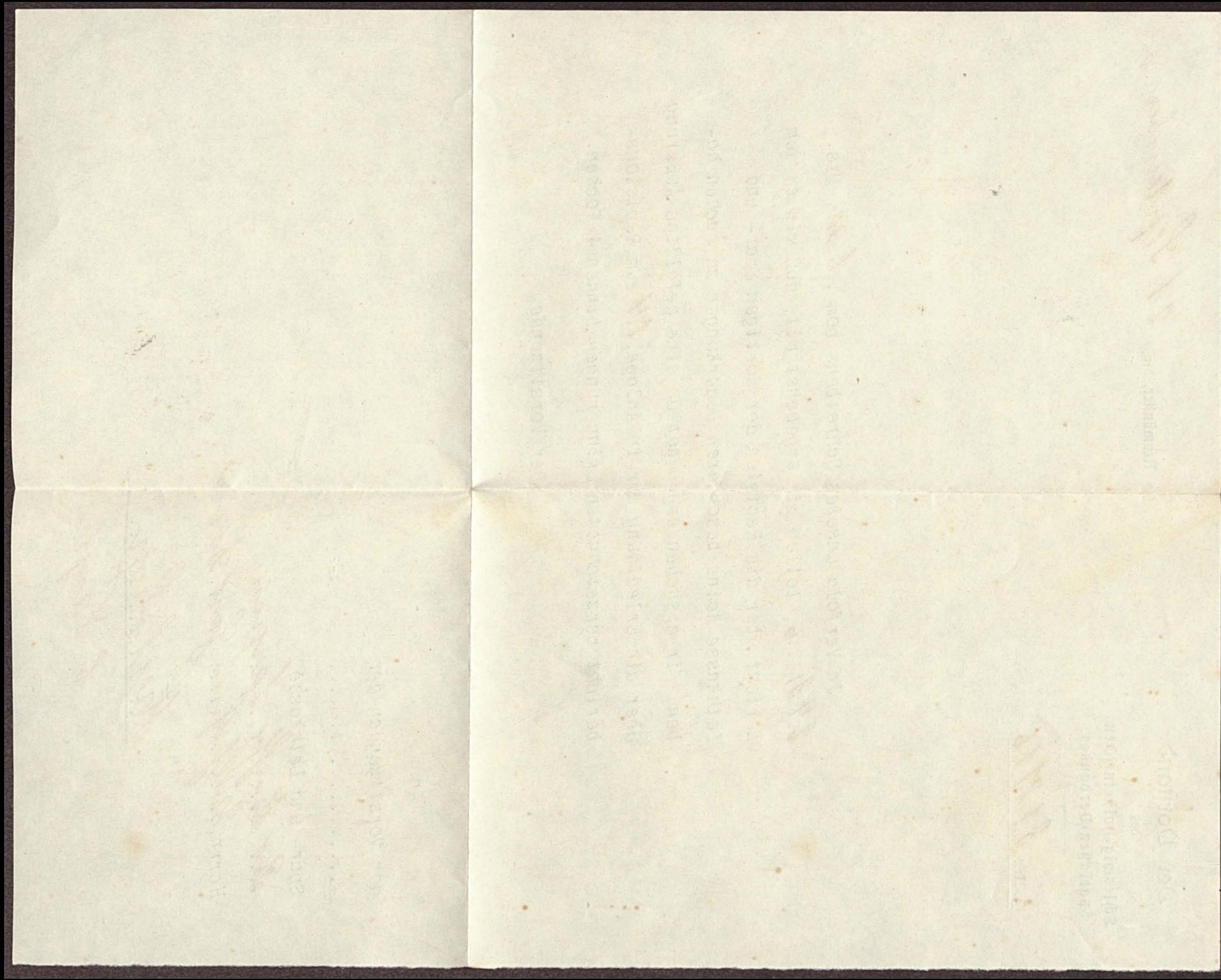


Farbkarte #13

B.I.G.

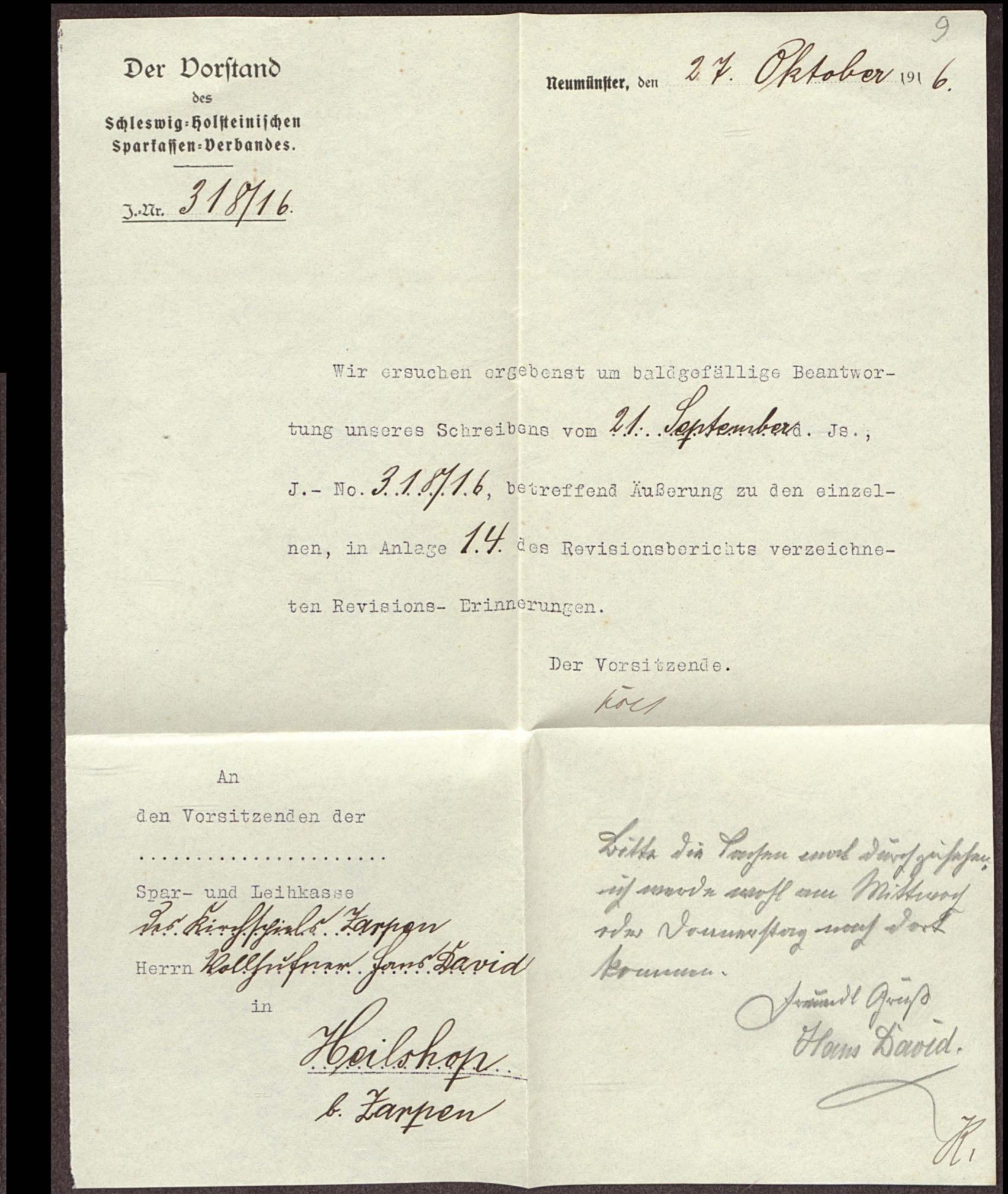
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Eingegangen am.....

Bericht

über die

regelmäßige Kassen-Revision

der

Span- und Leih-Kasse des Rittergutes

Harpers zur Harpers

Die Revision ist vorgenommen am

3 - 5. Mai 1916

durch den Revisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-Verbandes

W. Bruer

zu

Nemünster.

H. S. V. 29. (Nachdruck verboten.)
Berthold Pekranc, Hannover.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Inhalts-Verzeichnis.

I. Kassen-Aufnahme	Seite 1
II. Kassenführung	" 3
III. Wertpapiere und Urkunden:	
a. Inhaberpapiere	" 4
b. Hypothekenurkunden	" 8
c. Schuldscheine über Darlehen an Gemeinden und Korporationen	" 12
d. Schuldscheine über Darlehen an Genossenschaften	" 13
e. Schuldscheine mit und ohne Bürgschaft	" 14
f. Urkunden mit Pfandrechtsbestellung und Pfänder	" 16
g. Wechsel	" 20
h. Laufende Rechnung	" 20
IV. Buchführung:	
a. Kassenbücher	" 21
b. Gegenbuch	" 22
c. Sammelbuch	" 22
d. Tagesabschlüsse	" 23
e. Konten für Spareinlagen	" 23
f. Hauptbücher für Kapitalablegungen	" 24
g. Laufende Rechnung	" 25
h. Hinterlegungsbuch	" 25
i. Zinskontrolle und Zinsentlastungsverzeichnis	" 26
k. Inventarverzeichnis	" 29
l. Namensverzeichnisse	" 29
m. Klindigungsbuch	" 29
n. Posteingangsbuch	" 29
o. Protokollbücher	" 29
p. Alten	" 29
q. Jahresrechnung	" 30
V. Rücklagenfonds	" 32
VI. Geschäftsführung:	
a. Allgemeines	" 33
b. Kassenführer	" 34
c. Gegenbuchführer	" 34
d. Revisoren	" 37
e. Sparbücher	" 38
f. Sicherheitsmaßregeln gegen Feuergefahr und Be- raubung der Kasse	" 38
g. Verschiedenes	" 41
VII. Rechnungsergebnisse	" 42
VIII. Allgemeine Bemerkungen	" 44

Gegenwärtig:

1. Herr Reinhardt Meyer,
2. Herr Gegenbuchführer Prange

und der unterzeichnete Revisor.

I. Kassen-Aufnahme.

Geschehen

Tarpen, am 3/4. März 1916
im Geschäftszimmer der
Spar- und Leih-Kasse des Kreisgrunds
Kartal zur Tarpen.

Entsprechend vom Vorstande des Schleswig-Holstei-
nischen Sparkassen-Revisions-Verbandes beauftragt, war
~~am~~ ^{heute} 9 ^{3/4} Uhr ~~mittags~~ mittags eine regelmäßige
Revision der obengenannten Sparkasse durch den unter-
zeichneten Revisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-
Revisions-Verbandes anberaumt. Zu dieser hatten sich
die hierneben unter ~~1. an 3.~~ aufgeführten ~~Personen~~
im Geschäftszimmer der Sparkasse zur genannten Zeit
eingefunden. Es wurde ~~dasselbe~~ bereits angetroffen ~~d-~~
~~unter~~ hierneben aufgeführte Beamté der
Sparkasse, auf Einladung erschien ferner im Verlaufe
der Revision ~~am~~ ^{am} 4. März ~~mittags~~
Herr Prange.

Nachdem ~~die~~ Kassenbücher von dem Revisor vor Be-
ginn der Revision derartig gezeichnet waren, daß fernere
Eintragungen, ohne als solche bemerkt zu werden, nicht gemacht
werden konnten, wurde der bare Kassenbestand aufgezählt.
~~Es~~ fanden sich

in der Handkasse ~~in~~ ^{M.},
in der Hauptkasse, welche von den
~~unter~~ hierneben aufge-
führten Personen gemeinschaftlich
verschlossen wird und von denselben
eröffnet wurde, ~~in~~ ^{M.},

dennach vor im ganzen: ~~in~~ ^{M. 5217, 47}

und zwar: ~~in~~ ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ
in Reichstoffscheinen und
Banknoten ~~in~~ ^{M. 5199, 07}

" Gold: in Rollen "

" aufgezählt "

" Silber: in Rollen "

" aufgezählt 117, 50

" Nickel: in Rollen "

" aufgezählt 0, 90

" Kupfer: in Rollen "

" aufgezählt 0, 07

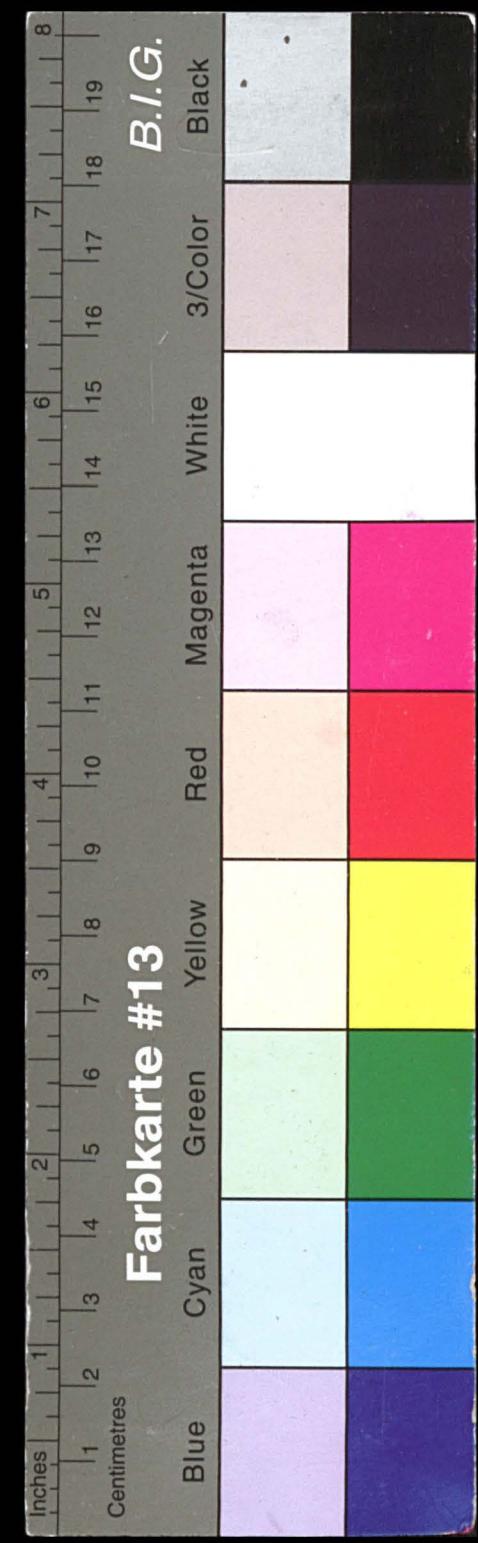
" sonstigen Werten "

" "

" "

wie vorstehend M. 5217, 47

buchstäblich



Kreisarchiv Stormarn E103

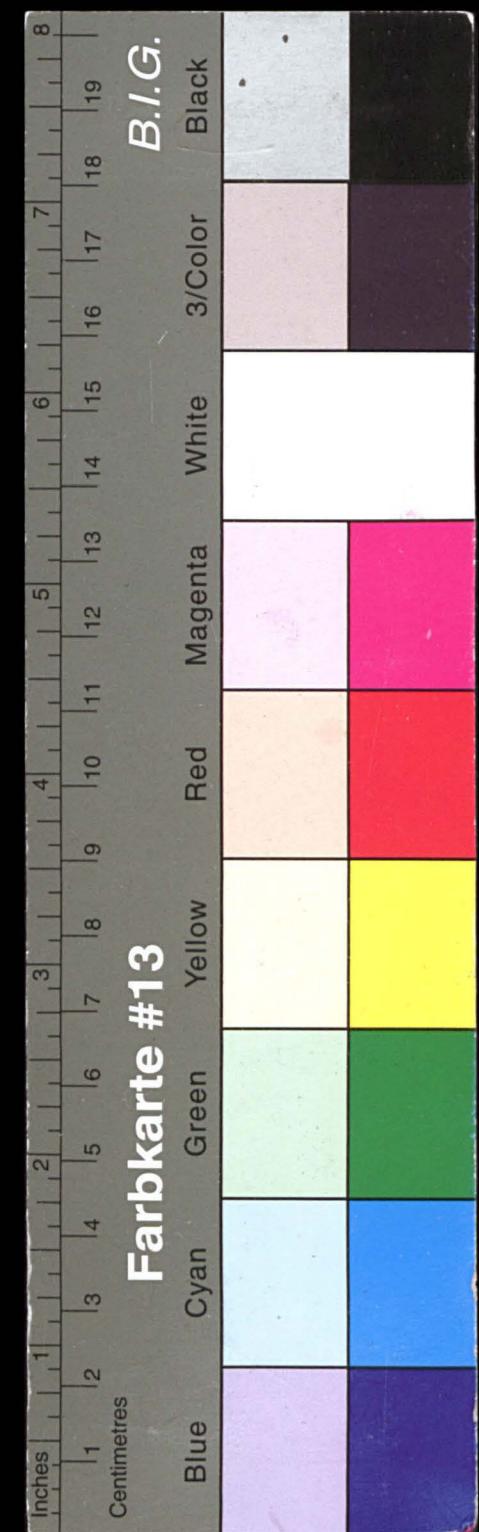
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

III. Wertpapiere und Urkunden.

a. Inhaberpapiere.

1. Welche Inhaberpapiere sind vorhanden?

Barg. Katalog 3.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

10. Ist der Nennwert, welcher nach der letzten Jahresrechnung sowie dem Einnahme- und Ausgabebuche des laufenden Jahres vorhanden sein soll, durch die vorhandenen Inhaberpapiere nachgewiesen?

Jor

11. Stimmen nach den Stichproben die Nummern der Stücke mit den Verzeichnissen überein?

Jor

12. Dürfen nach den Satzungen die Kapitalien der Sparkasse in Inhaberpapieren, wie den vorgesehenen, angelegt werden?

Jor

13. Sind die zugehörigen noch nicht fälligen Zinscheine und Anweisungen vorhanden?

Jor

14. a. Sind die fällig gewordenen Zinscheine rechtzeitig eingelöst?

Jor

b. Stimmen die vereinahmten Verträge mit dem Soll der Zinsen überein, welche einkommen müssen?

Jor

15. Sind auch die ausgelosten oder gekündigte Stücke rechtzeitig eingelöst?

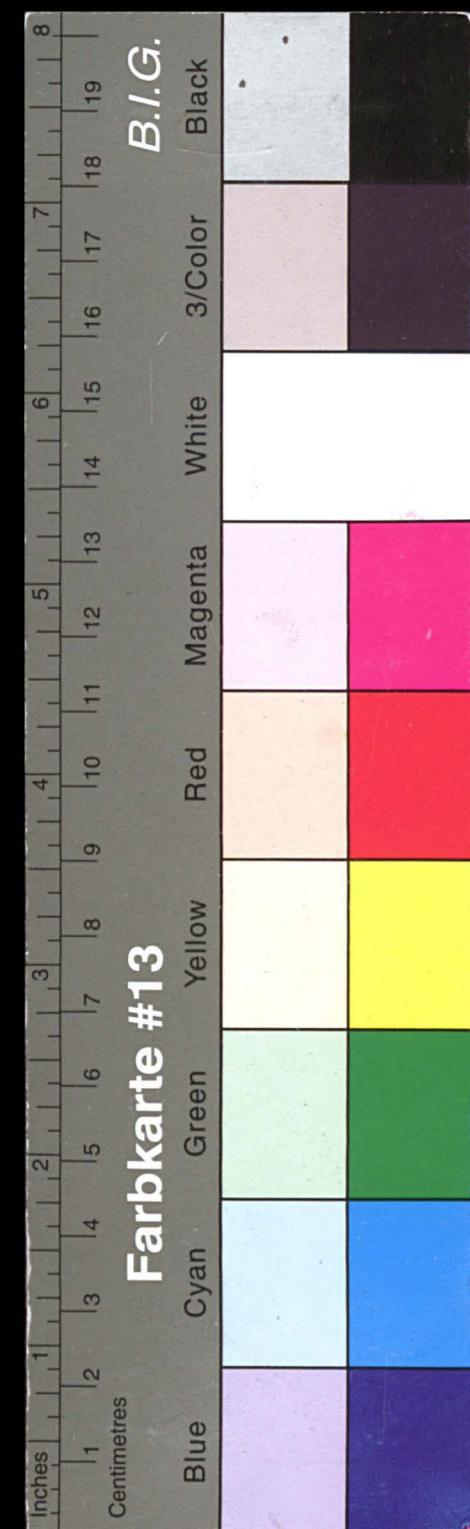
16. Ist die beim An- und Verkauf von Inhaberpapieren gezahlte Vergütung eine angemessene?

17. a. Wird die Verlosung der verlosbaren Inhaberpapiere beachtigt?

b. Von wem?

18. Sind die Satzungs-, Gesetzes- oder auflösungsbehördlichen Bestimmungen hinsichtlich der Höhe der Anlagen in Inhaberpapieren beachtet?

Jor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

24. Wird bei einem Wechsel in der Person des Eigentümers die Übernahme der persönlichen Schuld durch den Erwerber verlangt?

Ja

22. a. Geschieht nach (gänzlicher oder teilweiser) Tilgung einer Hypothekenschuld eine Wiedergewährung von Darlehen auf die noch nicht gelöschte Hypothek?

- b. Erfolgt
aa. Abtretung der Eigentümer-Grundschuld?
bb. Wiederverwandlung derselben in eine Hypothek unter Eintragung des Vorgangs in das Grundbuch?

23. Sind zu allen Urkunden Hypothekenbriefe vorhanden?

19. Hat die Prüfung der Hypothekenurkunden nach der letzten Jahresrechnung sowie dem Einnahme- und Ausgabebuche des laufenden Jahres ergeben, daß alle Urkunden, welche da sein sollen, vorhanden sind?

b. Hypothekenurkunden.

8

Dargl. Artl. 2

20. Sind Einwendungen zu erheben
a. gegen die Fassung?

- b. gegen die Form der Aufnahme der Urkunden?

}

Nain.

21. Wird eine Unterwerfung des Schuldners unter die sofortige Zwangsvollstreckung in das Grundbuch eingetragen?

Nain.

22. a. Geschieht nach (gänzlicher oder teilweiser) Tilgung einer Hypothekenschuld eine Wiedergewährung von Darlehen auf die noch nicht gelöschte Hypothek?

- b. Erfolgt
aa. Abtretung der Eigentümer-Grundschuld?
bb. Wiederverwandlung derselben in eine Hypothek unter Eintragung des Vorgangs in das Grundbuch?

23. Sind zu allen Urkunden Hypothekenbriefe vorhanden?

Ja

24. Wird bei einem Wechsel in der Person des Eigentümers die Übernahme der persönlichen Schuld durch den Erwerber verlangt?

Nain, f. Artl. 8

25. a. Sind nach den bei den Urkunden befindlichen oder besonders geführten Nachweisen die durch die Satzung vorgeschriebenen Beleihungsgrenzen beachtet?

- b. Liegen den Nachweisen satzungsmäßige Schätzungen zu Grunde?

Nain, f. Artl. 10 A 2

9

15



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

26. a. Hat im letzten Rechnungsjahre eine Prüfung der Sicherheit der einzelnen Hypothesen (gemäß § der Satzung) stattgefunden?

Mainz

- b. Liegt ein Bericht darüber vor?

- c. Enthält dieser zurzeit noch nicht erlebte Erinnerungen?

27. Wird die Prüfung von anderen Personen als den Mitgliedern des Vorstandes ausgeführt?

Jur.

28. Liegen, soweit die Sicherheit auf Gebäudewerten beruht, Hypotheken-Befcheinigungen der privaten Brandversicherungsanstalten über die Anmeldung der Hypothesen vor?

Jur.

29. a. Ist die Kasse dem vom Vorstande des Verbandes mit der Landesbrandkasse abgeschlossenen Vertrag, betr. erweiterten Hypothekenschutz, beigetreten?

Jur.

- b. Werden verneinendenfalls Hypothesen bei der Landesbrandkasse angemeldet?

30. a. Bestehen Vorschriften hinsichtlich des für hypothekarische Ausleihungen zugelassenen Bezirks?

Jur.

- b. Sind diese beachtet?

- c. Sind in bedenklichem Umfange Darlehen über den Garantie- bzw. Kassenzirk hinaus gegeben?

Mainz, 1. April 10 A № 1.

31. a. Werden hypothekarische Darlehen auf regelmäßige Tilgung (Abtrags-Darlehen) gegeben?

- b. Sind besondere Maßnahmen zur Beförderung einer regelmäßigen Tilgung getroffen?

- c. Werden die regelmäßigen Abträge von der Schuld abgeschrieben?

- d. Werden sie als besondere Guthaben angekummt?

- e. Werden diese den Schuldnern nach dem gleichen Zinsfuß verzinst, welcher für die Hypothesen gilt?

32. Liegt, wenn bei Darlehen an Vorstandsmitglieder die Satzung eine besondere Genehmigung vorschreibt, diese vor?

33. Erwachsen bei Aufnahme der Darlehen den Darlehnsnehmern unnötige Kosten?

34. a. Wie hoch ist der Zinsfuß zurzeit?

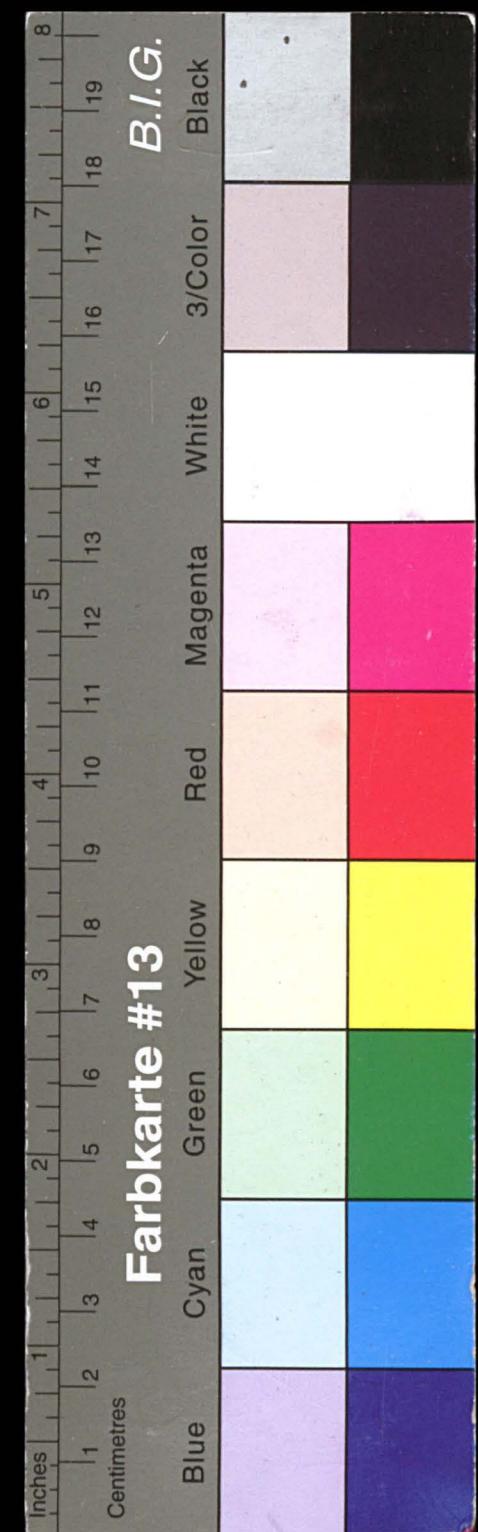
*Hypothek 4 1/2 %, für Faktorenparken
Kreditkarte 4 1/4 %.*

- b. Ist dieser gleichmäßig?

35. a. Werden Hypotheken-Handakten geführt?

- b. Befinden sie sich in guter Ordnung?

36. Wird bei Beleihung von Neubaugrundstücken die Identität des Pfandobjekts geprüft?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

12

c. Schulscheine über Darlehen an Gemeinden und Körporationen.

37. Sind die sämtlichen nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre für die Ausleihungen dieser Art erforderlichen Urkunden vorhanden?

Jor.

38. Sind Einwendungen gegen die Fassung zu erheben?

Nam.

39. a. Ist in den Urkunden

aa. eine regelmäßige Tilgung vereinbart?

Jor.

- bb. der Sparkasse die Kündigung vorbehalten?

- b. Werden Abschlagszahlungen auf den Urkunden vermerkt?

40. Sind hinsichtlich der Unterschriften in allen Fällen die gesetzlichen Bestimmungen beachtet?

Nam.

41. a. Sind die erforderlichen Genehmigungen der vorgesetzten Behörden zur Aufnahme der betreffenden Darlehen nachgewiesen?

- b. Ist namentlich auch die Aufnahme von Anleihen des Garantieverbandes bei der Sparkasse ordnungsmäßig genehmigt?

42. Wie hoch ist der Zinsfuß für diese Darlehen? *4 1/4 und 4 1/2 %.*

13

d. Schulscheine über Darlehen an Genossenschaften.

43. Sind die nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Rechnungsjahre erforderlichen Urkunden vorhanden?

44. Ist in den Schulscheinen

a. der Sparkasse ein Kündigungsrecht vorbehalten?

b. eine regelmäßige Tilgung vereinbart?

45. Befinden sich bei den Urkunden oder in den zugehörigen Handfakten

a. die Satzung der Genossenschaft?

b. ein Auszug aus dem Genossenschaftsregister?

c. die letzte Bilanz der Genossenschaft?

d. eine Anzeige des Mitgliederbestandes aus dem letzten Jahre?

e. der letzte Revisionsbericht der Genossenschaft?

46. a. Ist die vorgeschriebene Sicherheit der Darlehen gemäß Minist.-Erlaß v. 31. Oktober 1901 nachgewiesen?

b. Findet die vorgeschriebene regelmäßige Prüfung derselben statt?

47. Finden sich unter den schuldnerischen Genossenschaften auch solche mit beschränkter Haftpflicht?

48. a. Ist mehr als $1/10$ der Spareinlagen in diesen Darlehen belegt worden?

b. Sind sie nur innerhalb des zugelassenen Bezirks gegeben?

49. Wie hoch ist der Zinsfuß?

17

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



14

e. Schulscheine mit und ohne Bürgschaft.

50. Sind sämtliche Schulscheine, welche nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Rechnungsjahre da sein sollen, vorgefunden?

Jur.

51. a. Gibt die Fassung dieser Schulscheine zu Einwendungen Anlaß?

Nain.

- b. Ist selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen?

Jur.

52. a. Sind bei Bewilligung dieser Darlehen hinsichtlich der Personen aa. der Schuldner und bb. der Bürgen die besonderen Vorschriften der Satzung beachtet?

- b. Finden sich unter den aa. Schuldner oder bb. Bürgen Vorstandsmitglieder oder Sparfassenbeamte?

53. Sind die Vorschriften der Satzung über Schulschein darlehen mit Bürgschaft befolgt

- a. bezüglich der Höhe für den einzelnen Schuldner?

Nain, 1. Okt. 10 C № 2.

- b. bezüglich der Zahl der Bürgen?

Nain, 1. Okt. 10 C № 1, 3, 4.

- c. bezüglich der Rückzahlungsfrist?

Jur, aber 1. № 54 n.

15

54. a. Haben Verlängerungen unter schriftlicher Zustimmung der Bürgen stattgefunden?

- b. Werden die Bürgen von jeder Verlängerung benachrichtigt, wenn diese im voraus erfolgt?

- c. Wird nach den darüber geführten Nachweisen bei jeder Verlängerung durch den Vorstand die Sicherheit geprüft?

Nain, 1. Okt. 10 C № 7.

55. a. Sind gegen Schulscheine auch Darlehen mit Vereinbarung regelmäßiger Abträge bewilligt?

- b. Ist in solchen Fällen auf pünktliche Leistung der Abschlagszahlungen gehalten?

Jur Nain.

56. Wird über die Bürgen ein Buch geführt, welches a. die Gesamtbeträge der von den einzelnen Personen übernommenen Bürgschaften nachweist und b. die nötigen Hinweise auf deren eigene Schulschein-Darlehen ergibt?

57. Sind die besonderen Vorschriften über die Hingabe von Darlehen auf einfache Schulscheine ohne Bürgschaft befolgt

- a. bezüglich der Höhe für den einzelnen Schuldner?

- b. bezüglich der Rückzahlungsfrist?

Nain.

58. Ist mehr als der durch die Satzung erlaubte Gesamtbetrag in Schulscheinen a. mit und b. ohne Bürgschaft belegt worden?

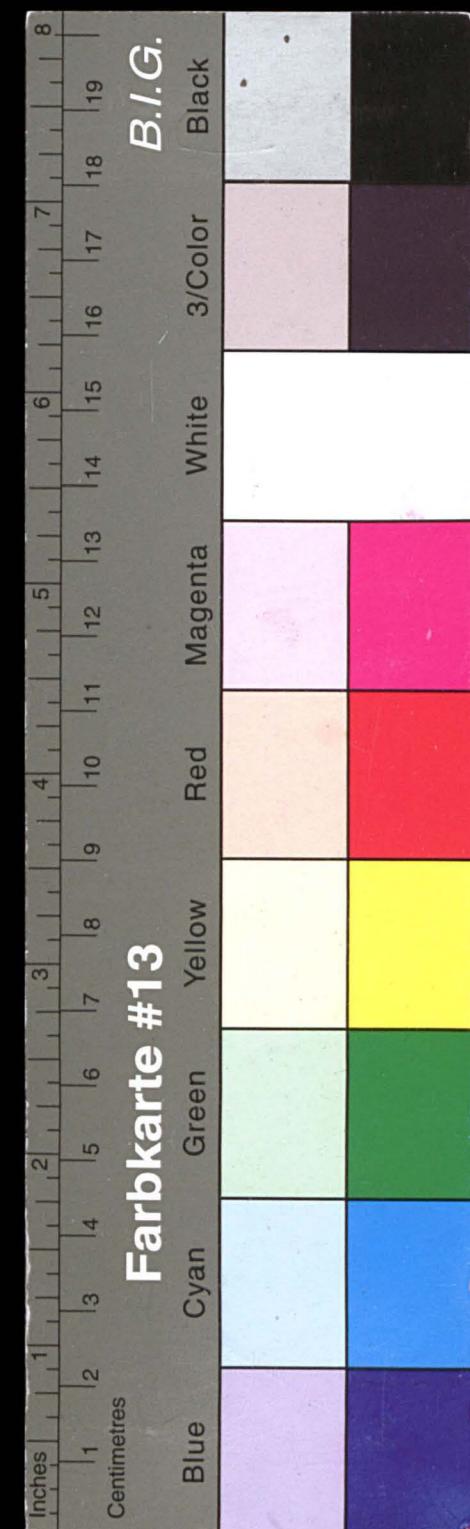
Jur.

59. Werden, wenn Abschlagszahlungen geleistet sind, diese auf den Urkunden notiert?

Rückfuß 5%.

- b. Ist dieser gleichmäßig?

18



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

65. Aus welchem Grunde ist, soweit die zu 63 und 64 erwähnten Sicherungen unterblieben sind, von ihnen Abstand genommen?

63. Wird bei der Bestellung eines Pfandrechts an Hypothesen
 a. die Unterschrift des Verpfänders öffentlich (notariell oder gerichtlich) beglaubigt?
 b. die Verpfändung bzw. Abtretung in das Grundbuch eingetragen?

64. a. Liegen, wenn Spar- oder andere Forderungen verpfändet sind, Bescheinigungen der Drittschuldner vor, daß der Pfandgeber dem Schuldner die Verpfändung angezeigt hat?
 b. Ergeben die Bescheinigungen die Gültigkeit des Pfandes und die Verfügberechtigung des Verpfänders?

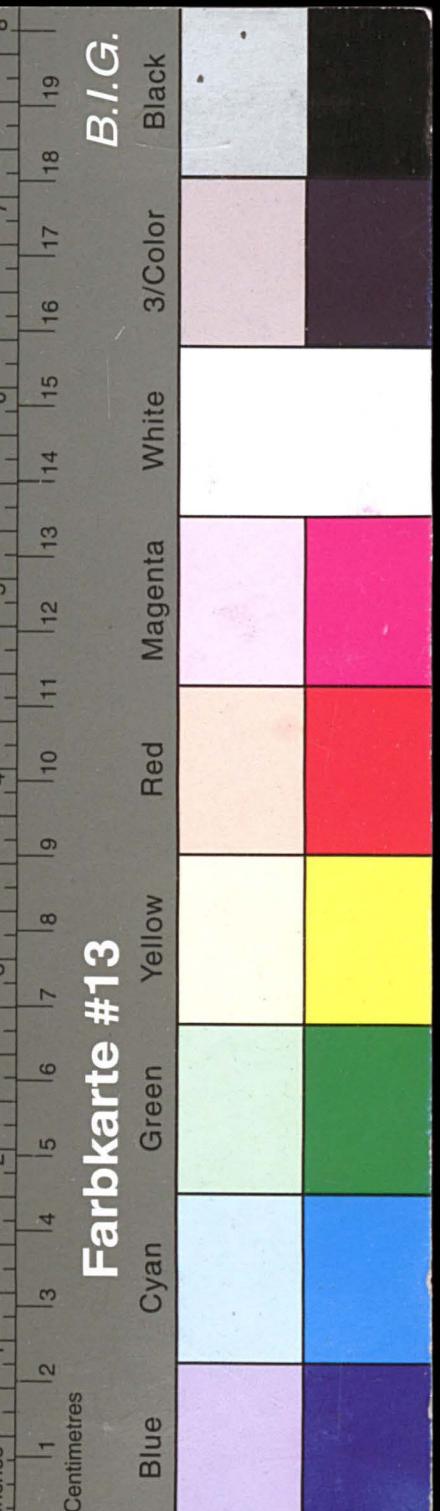
62. a. Ist in den Urkunden zum Ausdruck gebracht
 aa. bei Zinfpfandnahme von Spar- oder anderen Forderungen eine Verpfändung (bezw. Abtretung) des Guthabens seitens des Berechtigten?
 bb. bei Annahme von Hypothekenbriefen eine Verpfändung (bezw. Abtretung) der Hypothek? und
 cc. der Antrag, die Verpfändung bzw. Abtretung in das Grundbuch eintragen zu lassen?
 b. Ist bei Verpfändung von Inhaberpapieren die Verpflichtung, im Falle der Verminderung des Kurswertes das Pfand zu ergänzen oder das Darlehen sofort zurückzuzahlen, ausgesprochen?

61. Hat die Prüfung der Darlehen gegen Pfandrechtsbestellung nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre ergeben, daß alle Urkunden, welche da sein müssen, vorhanden sind?

Niess, 1. Okt. 10 D.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



66. a. Sind sämtliche Pfänder, auch die Bank-Sicherheiten, vorgefunden, welche nach den Urkunden und den Büchern vorhanden sein sollen?

Ja.

b. Wird bei Rückgabe von Pfändern über deren Empfang quittiert?

67. Haben sich nur solche Pfänder vorgefunden, welche nach der Satzung zur Beleihung zugelassen sind?

Ja.

68. a. Sind bei den verpfändeten Zahhaberpapieren die Zinscheine und Anweisungen mit übergeben?

b. Ist über den Rückempfang fälliger Zinscheine vom Pfandbesteller quittiert?

69. Finden sich zu den in Pfand genommenen Hypotheken vor

a. die notwendigen Unterlagen, nach welchen die Sicherheit der verpfändeten Forderung beurteilt werden kann?

b. die etwa erforderlichen Hypothekenbescheinigungen der Brandversicherungsanstalten?

70. Sind die einzelnen Pfänder höher beliehen, als nach der Satzung zulässig ist?

71. Unterliegt die Erhaltung des genügenden Wertes der Pfänder einer fortlaufenden Kontrolle?

72. Wie hoch ist für Darlehen mit Pfandrechtsbestellung der Zinsfuß zurzeit?

5%.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



20

g. Wechsel.

73. Ist in der Satzung die Ausleihung gegen Wechsel oder der Ankauf von Wechseln vorgesehen?

74. Finden sich sämtliche Wechsel vor, die am Tage der Revision vorhanden sein müssen?

75. Sind Einwendungen zu machen gegen die Form der Ausstellung?

76. Sind die besonderen Vorschriften der Satzung befolgt bezüglich
a. der Laufzeit der Wechsel?

b. der Personen der Verpflichteten?

c. der Höhe der Verpflichtungen im einzelnen?

d. des Gesamtbetrages der Wechsel-Darlehen?

77. Finden sich unter den Wechseln bereits fällig gewordene?

78. Sind eingetragen

a. die Wechsel im Wechselverfallbuch?

b. die Wechselbürgen im Bürgenbuch?

79. Wie hoch ist der Zinssfuß zur Zeit?

h. Laufende Rechnung.

80. Gewährt die Sparkasse Kredit in laufender Rechnung?

81. Sind gegen die Fassung der den Geschäftsverhältnissen zugrunde liegenden Verträge Einwendungen zu machen?

82. Sind alle betreffenden Urkunden, welche nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre vorhanden sein müssen, soweit sie nicht schon unter e. und f. vorstehend einbegripen sind, vorgefunden?

83. Worin bestehen die bestellten Sicherheiten?

84. Entsprachen diese den Vorschriften der Satzung?

21

85. a. Sind die zugehörigen Pfänder vorgefunden?

b. Sind zu diesen, soweit sie nicht schon unter f. vorstehend berücksichtigt sind, Bemerkungen zu machen?

86. Welche Zinsen werden berechnet?

IV. Buchführung.

a. Kassenbücher.

87. Welche Kassenbücher werden geführt?

Girofaz - und Käb übertrif

88. Ist die Einrichtung derselben eine zweckmäßige?

J.

89. Wird mit dem Beginne jedes Rechnungsjahres ein neues Kassenbuch in Gebrauch genommen?

J.

90. Wird es monatlich abgeschlossen?

J.

91. Ist der aus dem Vorjahr verbliebene Bestand richtig für das laufende Rechnungsjahr vorge tragen?

J.

92. Sind, soweit die Aufrechnung und die Seiten Überträge geprüft worden, Fehler gefunden?

Niem.

93. a. Werden über die Verwaltungskosten, ins besondere Gehälter, Quittungen ausgestellt?

b. Liegen für die Auszahlungen ordnungsmäßige Anweisungen vor?

94. Läßt man sich über die a. Teil-, b. Ganze Abhebungen von Spareinlagen Quittungen ausstellen, falls solche in der Satzung vorgeschrieben sind?

J.

21

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



22

95. a. Sind, soweit die erledigten Sparbücher mit dem Kassenbuche verglichen werden, die Eintragungen übereinstimmend gefunden?
Jor.

96. Sind in den Kassenbüchern vorgefunden
a. ordnungswidrige Abänderungen von
Zahlen?
b. Rasuren?

97. Sind derartige Ordnungswidrigkeiten in den
Belegen gefunden?

98. Findet sich in den zur Prüfung gelangten
Fällen zwischen den Kassenbüchern und den
Hauptbüchern sowie den Hinterlegungsbüchern
Übereinstimmung?
Jor.

99. Sind zwischen ihnen die nötigen Hinweise gegeben?
Jor.

100. Stimmen die dem Sparkassen-Vorstande ein-
gelieferten Monatsabschlüsse mit den Kassen-
büchern überein?

b. Gegenbuch.

101. Wird zu dem Kassenbuche ein Gegenbuch
geführt?
Jor.

102. Ist es zweckentsprechend eingerichtet?
Jor.

103. Ergibt die Prüfung, daß es richtig geführt
wird?

104. Werden Kassenbuche und Gegenkassenbuchen
täglich miteinander verglichen?

c. Sammelbuch (Manual, Nachweisungen zur Jahresrechnung).

105. Werden die in den Kassenbüchern nach der
Zeitfolge enthaltenen Buchungen für jedes Jahr
gesondert in ein nach sachlicher Gliederung
geordnetes Sammelbuch (Manual) (bezw. der
Jahresrechnung nach ihrer Gliederung ent-
sprechende Nachweisungen) übertragen?

23

106. Bildet das Sammelbuch (bezw. bilden diese
Nachweisungen) die Grundlage der Jahres-
rechnung?

107. a. Finden die Übertragungen in das Sammel-
buch (die Nachweisungen) vom Gegenbuche
aus statt?

- b. Werden sie nach dem Gegenbuche verglichen?

- c. Sind sie auf dem Laufenden?

- d. Sind sie, soweit geprüft, richtig erfolgt?

108. a. Ist die Einrichtung übersichtlich und dem
Kassenbuche angemessen?

- b. Können Verbesserungen empfohlen werden?

d. Tagesabschlußbuch.

109. a. Wird ein Tagesabschlußbuch geführt?
Nein.

- b. Weist dieses die täglichen Kassenergebnisse
nach?

110. a. Befinden sich die Eintragungen, soweit
geprüft, in Übereinstimmung mit den Kassen-
büchern?

- b. Sind sie durch aa. den Kassierer und
bb. den Gegenbuchführer beglaubigt?

e. Konten für Spareinlagen.

111. Werden die Konten für Spareinlagen a. in
richtiger Weise und b. so geführt, daß das
Guthaben der Einleger stets ohne weiteres er-
sichtlich ist?
Jor.

112. Sind die betreffenden Konten gleichlautend mit
den von den Inhabern während der Revision
vorgezeigten und bei dieser Gelegenheit vom
Revisor eingesehenen Sparbüchern?

22

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



24

113. a. Erfolgt die Berechnung der Zinsen auf die Spareinlagen fortlaufend?

Ja

- b. Wird sie doppelt, von zwei verschiedenen Rechnern selbständig, ausgeführt?

Nein

- c. Sind nach den vorgenommenen Stichproben die Zinsen richtig berechnet?

Ja

114. Findet eine ausreichende und zweckmäßige Kontrolle bezüglich der richtigen Führung der Konten und ihrer Übereinstimmung mit den Kassenbüchern statt?

Ja

115. Wie hoch ist z. B. der Einlagen-Zinsfuß

- a. für Spareinlagen? *4 und 3 %.*

- b. für Konto-Korrent-Einlagen?

116. Findet tägliche Verzinsung statt?

f. Hauptbücher für Kapitalbelegungen.

117. a. Ist die Einrichtung der Hauptbücher für die Kapitalbelegungen eine zweckmäßige?

Ja

Sind namentlich

- aa. die Hauptbücher für die einzelnen Gattungen der Kapitalbelegungen getrennt gehalten?

Ja

- bb. die Eintragungen so genau, daß darnach nötigenfalls ein Aufgebot der Wertpapiere oder Urkunden beantragt werden kann?

Ja

- b. Sind die Konten gleichlaufend mit denen der Nachweisungen zur Jahresrechnung und der Ordnung der Urkunden oder Wertpapiere selbst?

Ja

118. Stimmen die Eintragungen mit denjenigen der Nachweisungen zur Jahresrechnung überein?

Ja

119. Sind die Übertragungen auf dem Laufenden?

Ja

25

120. Ist das Hauptbuch für die Inhaberpapiere in der Weise richtig geführt, daß

- a. diese auf sortenweise getrennten Konten mit ihrem Nennwert und Ankaufswert nachgewiesen sind?

- b. auf den einzelnen Konten die Gesamtbestände jederzeit ersichtlich sind?

- c. die Bankierrechnungen über An- und Verkäufe mit den Eintragungen übereinstimmen?

- d. zu den einzelnen Konten Verzeichnisse der einzelnen Stücke nach Buchstabe, Reihe und Nummer vorhanden sind?

g. Laufende Rechnung.

121. Werden in regelmäßigen Fristen den Konten-Inhabern Auszüge geliefert?

122. Stimmen die Konten der Sparlasse mit den Anerkenntnissen überein.

h. Hinterlegungsbuch.

123. Wird ein Hinterlegungsbuch geführt?

Ja

124. Wird a. über die Niederlegung und b. über die Zurücknahme von Hinterlegungen seitens der Schlüsselheer bzw. Empfänger in richtiger Weise Drittelung erteilt?

Nein

125. Wird ein besonderes Verzeichnis der Inhaberpapiere und Pfänder vom Vorstande, getrennt von den hinterlegten Wertpapieren, unter Verschluß aufbewahrt?

Ja

126. Wird über zeitweilige Herausgabe hinterlegter Wertpapiere und Urkunden eine Kontrolle geführt?

Ja

127. Sind die Bücher und Verzeichnisse aufgehoben?

Ja

23

Ablauf der Hauptbuch führt der Inhaber-
papier zu einer anderen Seite

und die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Die andere Seite ist auf Seite 281
zu schreiben.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



i. Zinsen-Kontrolle und Zinsen-Rückstands-verzeichnis.

128. a. Wann sind die Zinsen für die ausgeliehenen Kapitalien fällig?

1. Jan. und 1. Juli.

b. Ist dann eine besondere Kontrolle der Zinsen-fälligkeit erforderlich?

Es folgte vom 1. Juli das Fälligkeits-Doll vormittelbar war.

c. Wird sie geführt?

129. a. Ist in aa. dem Hauptbuche, bb. den Nachweisungen zur Jahresrechnung das Jahres- „Soll“ der Zinsen nachgewiesen?

Ja.

b. Werden die einzelnen Beträge nachgeprüft?

Nein.

c. Sind nach den angestellten Stichproben die Zinsen richtig berechnet?

Ja.

130. a. Wird der pünktliche Zinseneingang überwacht?

Nein.

b. Wird die Annahme der Säumigen kontrolliert?

Nein.

131. a. Werden die Zinsenrückstände in einem besonderen Verzeichnisse nachgewiesen?

b. Sind in diesem alle Rückstände, auch die aus dem Vorjahr, ohne weiteres ersichtlich?

132. a. Sind unter den Rückständen solche, welche bereits verjährt sind?

b. Sind unverhältnismäßig viele Rückstände vorhanden?

Vergl. Anl. 9.

133. Ist, soweit erforderlich, gegen säumige Schuldner gerichtlich vorgegangen?

Ja.

134. Werden Strafzinsen erhoben?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

k. Inventarverzeichnis.

135. Wird ein Inventarverzeichnis in ordnungsmäßiger Weise geführt?

l. Namensverzeichnisse.

136. Sind Namensverzeichnisse vorhanden
 a. für die Einleger? *Ja*
 b. für die Kapitalshuldner? *Ja*
 c. für die Bürgen? *Nein*

137. Sind die Verzeichnisse laufend?

Ja

138. Sind sie übersichtlich eingerichtet?

m. Kündigungsbuch.

139. Ist ein Kündigungsbuch vorhanden, welches, soweit nötig, über alle einkommenden und ausgehenden Gelber Aufschluß gibt?

n. Posteingangsbuch.

140. Wird für die Abholung von Wertsendungen von der Post ein Posteingangsbuch geführt?

141. Sind mit Bezug hierauf Bemerkungen zu machen?

o. Protokollbücher.

142. Werden die Beschlüsse und Verhandlungen des Vorstandes in ein Protokollbuch eingetragen?

143. Werden über die Revisionen des Vorstandes Verhandlungen nach geeignetem Muster aufgenommen?

p. Akten.

144. Sind die allgemeinen Akten in guter Ordnung gehalten?

145. Ist über die Akten ein Verzeichnis vorhanden?

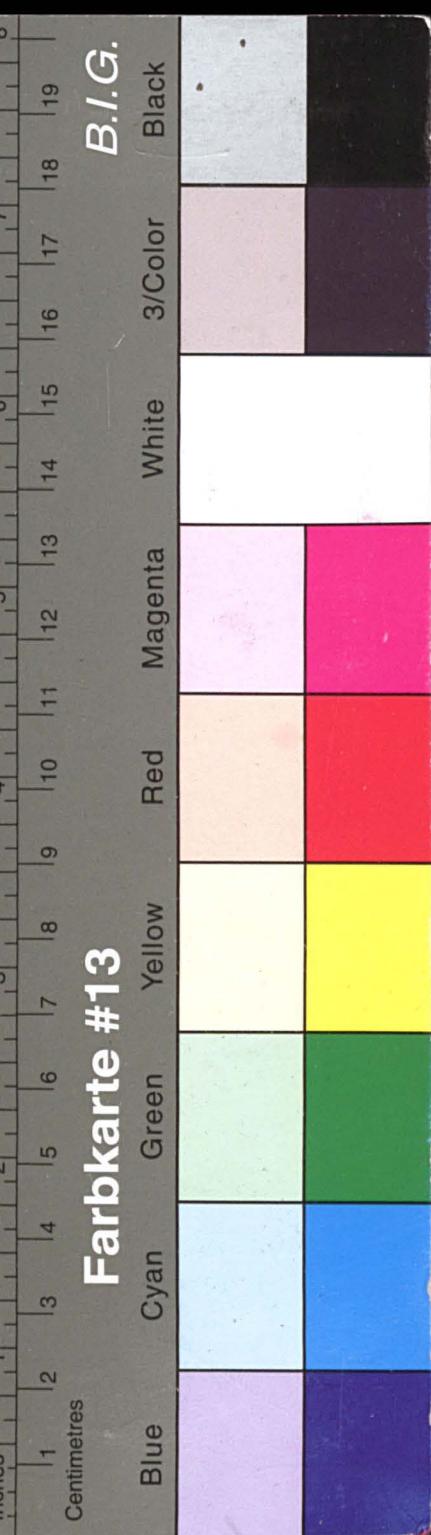
146. Werden von allen ausgehenden wichtigen Schriftstücken Abschriften zurückbehalten?

147. Werden Rechnungen, Bücher usw. fristgemäß aufbewahrt?

Nein. (§ 12 drittelziger Altpatz).

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



g. Jahresrechnung.

148. Enthält die Jahresrechnung
 a. eine Nachweisung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahrs (Kassen-Rechnung)?
 b. eine Nachweisung, wie der Überschuss (oder Verlust) im einzelnen entstanden ist (Gewinn- und Verlust-Rechnung)?
 c. eine ordnungsmäßige Bilanz?
 d. eine Zusammenstellung der einzelnen Spar-guthaben für den Jahresabschluß?
 e. desgl. der belegten Kapitalien und der Zinsenforderungen?
149. Weist die Rechnung für sich nach
 a. die Gesamtbeträge der belegten Kapitalien nach den einzelnen Gattungen?
 b. den reinen Zinsüberschuß?
 c. den Gesamtbetrag der Verwaltungskosten?
150. a. Wird die Jahresrechnung durch ein Sammel-buch vorbereitet?
 b. Ist sie in richtiger Weise abgeschlossen?
151. Sind die Schlussergebnisse des Rechnungsjahrs richtig in den vorliegenden Rechnungsabschluß übertragen?
152. a. Stimmt der Kassenbestand, welcher nach der Jahresrechnung sich ergibt, mit dem Bestande überein, welchen aa. das Kassenbuch und bb. das Gegenbuch ergeben?
 b. Stimmen, soweit die Vergleichung durchgeführt ist, die Nachweisungen der Aktiv- und Passivkapitalien mit den Hauptbüchern und Konten überein?
153. a. Sind die Inhaberpapiere gemäß der Ministerial-Verfügung vom 24. Januar 1891 richtig eingestellt?
 b. Sind die Nebenkosten auf Inhaberpapiere gemäß Minist.-Verf. vom 9. April 1892 als Geschäftskosten gebucht?

Jor.

Jor.

Jor.

Jor.

Jor.

154. Enthält die Bilanz gemäß Ministerial-Verfügung vom 18. Dezember 1895
 a. die Vermögensstücke und Forderungen nach dem Werte, welcher ihnen am Stichtage der Rechnung beizulegen war?

Jor.

- b. die Zinsen und zwar aa. die rückständigen und bb. die noch nicht fälligen bis zum Rechnungsabschluß aufgelaufenen?

Jor.

- c. den Wert des der Sparkasse gehörenden Grundbesitzes nach entsprechender Abschreibung?

- d. desgl. des Inventars?

- e. den Betrag der rückständigen Auslagen?

- f. desgl. der noch im Verkehr befindlichen Sparmarken?

- g. desgl. etwaiger sonstigen Nebenfonds?

155. a. Ist die Jahresrechnung den Vorschriften der Satzung entsprechend pünktlich abgelegt?

Kain. (§ 9)

- b. Ist die letzte Rechnung abgenommen?

Jor.

156. Ist eine Veröffentlichung des letzten Rechnungsabschlusses erfolgt?

Kain. (§ 18)

157. a. Wird die Jahresrechnung
 aa. vom Rechnungs- und

- bb. Gegenrechnungsführer unterschrieben?

Jor.

- b. Werden die abgelegten Jahresrechnungen mit ihrem Zubehör sicher aufbewahrt aa. seitens der Sparkasse, bb. seitens des Vorstandes bzw. der vorgesetzten Behörde oder unter Mitverschluß derselben?

158. Welche Verbesserungen können empfohlen werden, falls die Einrichtung der Jahresrechnung und die Übersicht derselben zu wünschen übrig läßt?

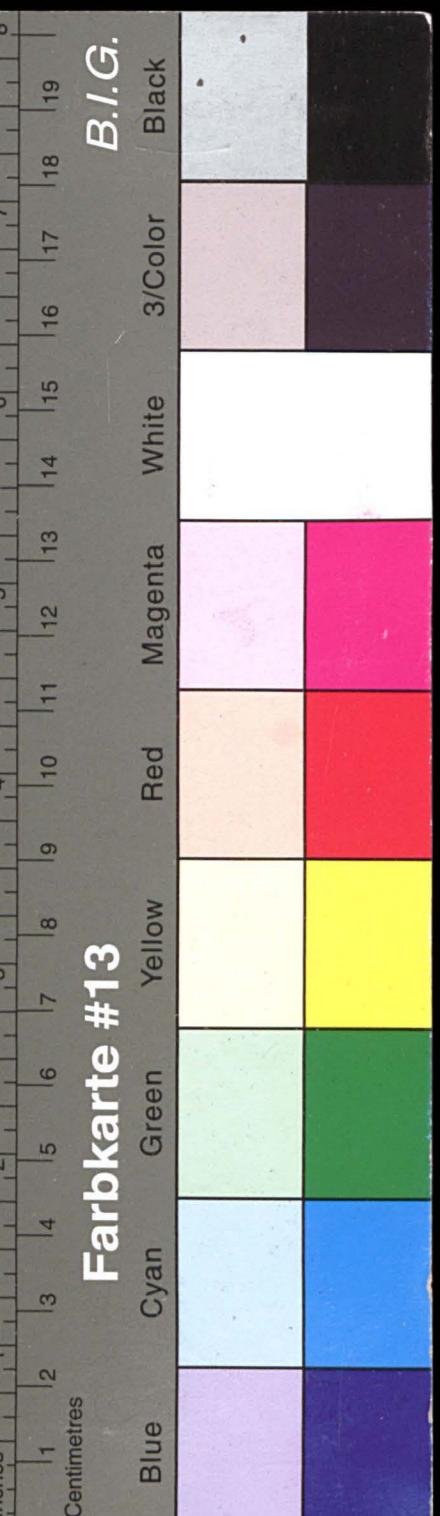
Jor.

159. a. Stimmt die der Aufsichtsbehörde für das letzte Rechnungsjahr eingelieferte „Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Ergebnisse der Sparkasse“ mit der Jahresrechnung überein?

- b. Sind in derselben unter den zinslich belegten Beständen auch diejenigen der Nebenfonds mit aufgeführt?

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



V. Rücklagenfonds.

160. Wird der allgemeine Rücklagenfonds der Satzung entsprechend angesammelt? *Jor.*

161. Wird er besonders verwaltet? *Nein.*

162. Ist die Höhe des Rücklagenfonds (Reinvermögen) in der Bilanz auf Passiva-Seite ersichtlich gemacht? *Jor.*

163. a. Sind in den letzten 3 Jahren Verluste an ausgeliehenen Kapitalien entstanden?

Nein.

- b. Sind aus dem Rücklagenfonds Aufwendungen gemacht, für welche er nach der Satzung nicht bestimmt ist?

164. Wie hoch war der Fonds am Schlüsse des letzten Rechnungsjahrs? *47.337,59 M.*

165. a. Erfolgt Verteilung der Überschüsse?

Jor. 430 M. für das Rote Kreuz.

- b. Geschieht solche in der in der Satzung und bei öffentlichen Sparkassen in dem Gesetz vorgeschriebenen Weise?

Nein. (§ 13).

- c. Liegen die vorgeschriebenen Genehmigungen bzw. Anzeigen vor?

Nein.

- b. Welcher Gesamtbetrag ist seit dem Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen Zwecken verwendet?

4.072 M.

166. Wird, wenn Depositen- und Kontokorrent-Berlehr (Scheck-, Giro-Berlehr) eingeführt ist, gemäß Ministerial-Erlaß vom 20. April 1909 von dem aus dem Betriebe desselben erzielten jährlichen Reingewinne ein Drittel zur Prämierung von minderbemittelten Sparern verwendet?

167. Werden die Kursgewinne an Inhaberpapieren in eine besondere Kursrücklage abgeführt?

168. Sind noch weitere besondere Fonds vorhanden?

VI. Geschäftsführung.

a. Allgemeines.

169. a. Ist für den Betrieb der Kasse die in der Satzung vorgesehene Geschäftsanweisung erlassen?

- b. Findet, soweit Abweichungen nicht besonders hervorgehoben, durchweg die Erledigung der Geschäfte in der durch die Satzung und die Geschäftsanweisung vorgeschriebenen Weise statt?

170. a. Besitzt eine einzelne Person Vollmacht zur Vertretung der Sparkasse im Grundbuch- bzw. Hypotheken-Berlehr, insbesondere auch für die Aufgabe von Rechten?

- b. Erfolgt die Ausübung der Vollmacht im einzelnen Falle unter Vorlegung einer schriftlichen Urkunde des Vorstandes?

171. Sind für den Betrieb der Kasse feste Kassenstunden eingerichtet?

*Jor. von 3 - 5 Uhr. bis Komman-
dant Zollmeister wird täglich der Kassen-
stundentakt von*

172. Sind die Geschäftszimmer für den Betrieb geeignet?

Jor.

173. a. Welche Beamte sind zur Erledigung des Betriebes angestellt?

*Geschäftsführer Herr Meyer zum
Kaufmannsberlehr und Kassier.
Herr Range führt das Gegen-
gut.*

- b. Genügen die vorhandenen Arbeitskräfte zur Erledigung der Geschäfte?

- c. Wie hoch sind die Gehälter?

1.500 M. und 360 M.

174. Bleibt während des Rechnungsabschlusses die Kasse dem Publikum geöffnet?

175. Finden sich Schuldkunden vor, deren Beträge bereits voll zurückgezahlt sind?

*Fol. 315 ist die Notizkunde
nicht zugesagt. Nur auf Art. 10
C № 6.*

176. Werden die stempelgesetzlichen Bestimmungen beachtet?

*Zur allgemeinen ist sie eine
ordnungsmäßig.*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

**b. Kassenführer.**

178. a. Beachtet der Kassenführer die Vorschriften über aa. die Annahme von Spar-Einlagen und bb. die Mitvollziehung aller Quittungen durch den Gegenbuchführer?

- b. Werden die Eintragungen in die Sparbücher von einem anderen Beamten als dem Kassenführer bewirkt?

179. Hat Postvollmacht

- a. der Kassenführer?
b. in Gemeinschaft mit dem Gegenbuchführer?

180. Werden von dem Kassenführer nur

- a. im Kassenzimmer,
b. während der Geschäftsstunden,
c. in Gegenwart des Gegenbuchführers

- Gelder angenommen und Zahlungen geleistet?

181. a. Ist von dem Kassenführer die satzungsmäßige Sicherheit gestellt?

- b. Worin besteht sie?

182. a. Ist sie vorhanden?

- b. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?

183. Wird dem Kassenführer ein Verlustgeld gewährt?

} *Main, 1. Okt. 12 № 4.*

Main.

Main, Herr Prange.

Main.

Main.

c. Gegenbuchführer.

184. a. Ist der Gegenbuchführer während der Geschäftsstunden im Kassenzimmer gegenwärtig?

- b. Nimmt er an der Erledigung der Geschäfte in dem vorgeschriebenen Umfange teil?

185. Werden

- a. alle Eintragungen in die Sparbücher durch ihn beglaubigt?

- b. alle Quittungen über
aa. juridisch bezahlte Darlehen,

- bb. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien von ihm mit vollzogen?

- c. von ihm kontrolliert

- aa. die Eingänge der Zinsen und fälliger Kapitalien?

- bb. die Annahme fäumiger Schuldnner?

- cc. der Verbrauch an Sparbuchformularen?

186. Verwahrt der Gegenbuchführer das Gegenbuch unter seinem Verschluß?

187. a. Hat derselbe die satzungsmäßige Sicherheit gestellt?

- b. Worin besteht sie?

188. a. Ist sie vorhanden?

- b. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?

Main, 1. Okt. 12 № 4.

Main.

Main.

Main, 1. Okt. 12 № 4.

Main.

Main.

Main.

Main.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

d. Revisionen.

189. a. Haben die vorgeschriebenen Kassen-Untersuchungen regelmäßig stattgefunden?

b. Werden Verhandlungen darüber aufgenommen?

190. Werden bei den Revisionen

a. die Bücher des Kassenführers und des Gegenbuchführers verglichen?

b. die Aufrechnung der Kassenbücher von der letzten Kassen-Untersuchung ab geprüft?

c. desgleichen das Tagesabschlußbuch?

d. die Belege, einschließlich der erledigten Sparbücher verglichen?

e. desgleichen die zurückgekommenen Sparmarken?

f. die noch vorhandenen neu ausgesertigten Sparbücher geprüft?

g. desgleichen der Bestand an Sparmarken?

h. desgleichen die neu hinzugekommenen Urkunden und Inhaberpapiere?

191. a. Hat die durch die Satzung vorgeschriebene außerordentliche Kassen-Untersuchung im letzten Rechnungsjahr stattgefunden?

b. Wann?

c. Ist staatliche oder kreisausschüsseitige Revision vorgenommen?

d. Wann zuletzt?

192. Wird alljährlich das Vorhandensein sämtlicher Urkunden geprüft?

Ja.

193. a. Wird die Jahresrechnung durch einen sachverständigen Revisor geprüft und nachgerechnet?

b. Erstreckt sich deren Prüfung auch auf aa. die Hauptbücher, bb. die zugehörigen Belege, cc. die Kassenbücher?

c. Wird die Nachweisung der Sparguthaben nach den einzelnen Posten geprüft?

d. Werden die Zinsen von den ausgeliehenen Kapitalien sämtlich nachgerechnet?

*Kontoführer sind die Landräthe
Kreisau Brincken sind Rathye*

Nein.

Nein.

*Nein, vgl. Nr. 129 b. Prüfung
ist nicht.*

194. a. Wann hat die letzte Verbands-Revision stattgefunden?

b. Sind die in dem Revisions-Bericht gemachten Bemerkungen vom Sparlaffen-Vorstande einer Beratung und Beschlusffassung unterzogen?

*8.-11. Jan. und 7.-9. April
1913.*

Ja.

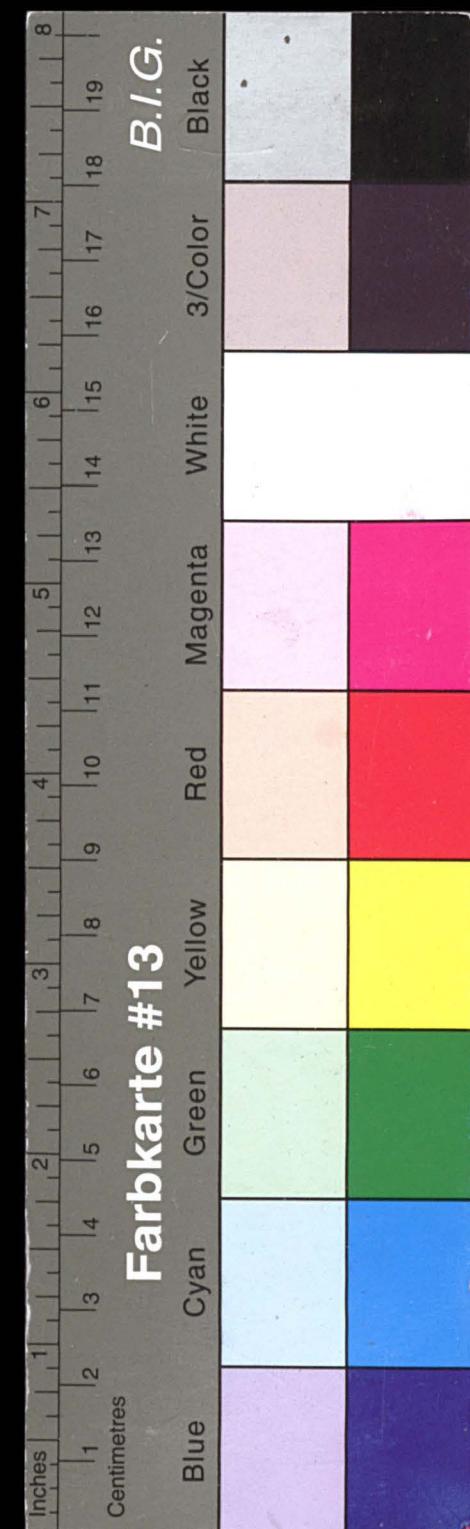
g. Verschiedenes.

210. a. Hat die Sparkasse ein eigenes Geschäftshaus?
 b. Hat sie Grundbesitz aus Zwangsvorsteigerungen?
 c. Sind die zugehörigen Gebäude gegen Feuer-
 gefahr versichert?
 d. Decken zu b. die Mieterträge die Zinsen
 und Aufwendungen?
211. Ist auch das Inventar der Sparkasse gegen
 Feuergefahr versichert?
212. Werden Beschlüsse nach Vorschrift gefasst? Ja
 213. a. Hat die Sparkasse Annahmestellen eingerichtet?
 b. Sind von den Nebeneinnehmern Sicherheiten
 hinterlegt?
 c. Worin bestehen diese?
 d. Sind sie vorhanden?
 e. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?
 f. Innerhalb welcher Grenzen werden von den
 Nebeneinnehmern aa. Gelder vereinnahmt und
 bb. Auszahlungen besorgt?
 g. Werden die Annahmestellen regelmäßig reviert?
 h. Ist zu der Geschäftsführung der Annahme-
 stellen oder zu der ihnen erteilten Anweisung
 etwas zu bemerken?
214. Ist Übertragbarkeitsverkehr eingeführt?
215. Werden Heimsparkassenbüchsen ausgegeben? Nein
216. a. Werden Sparmarken ausgegeben?
 b. Wird die Markenkasse besonders geführt?
 c. Sind die Bestände mit den Büchern in Überein-
 stimmung gefunden?
217. Werden bei der Sparkasse fremde Sparbücher
 aufbewahrt? Ja
218. Sind bezahntenfalls die Bücher, soweit sie mit
 den Kassenbüchern und Konten geprüft worden,
 richtig gefunden? Ja
219. Hat die Sparkasse Eingehung einer Arbeits-
 gemeinschaft mit der öffentlichen Lebensver-
 sicherung beschlossen?
220. Sind besondere Veranstaltungen zur Förderung
 der Spartenaktivität getroffen (Abholung der Spar-
 beträge, Sparvereine o. a.)?
221. Ist, wenn Schrankfächer vermietet werden, dazu
 die Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsi-
 denten eingeholt?
222. Sind die Beamten der Sparkasse angestellt:
 a. im Hauptamt? Nein
 b. lebenslänglich?
 c. auf Kündigung?
 d. mit Pensionsberechtigung und Hinterbliebenen-
 versorgung?
223. Ist der Vorstand vorschriftsmäßig zusammengesetzt?

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
 Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

223. Zu den in vorstehenden Nachweisungen sich ergebenden
Abweichungen ist zu bemerken bezüglich
a. der Höhe der Geschäftsgewinne:

b. der Verwaltungskosten:

*Für 1913 ist ein Goldgroschen
ausgeschafft.*

42

VII. Rechnungsergebnisse.

221. Es haben betragen in den letzten 5 Jahren:

im Jahre	die Einlagen ult. <i>Deg</i> einfach der Kapitalisierten bezw. schulbigen Zinsen ohne Anteilen ¹⁾ und ohne Konto-Korrent- Einlagen ²⁾	die Summe der zinsbar angelegten Kapitalien	der allgemeine Rücklagenfonds ult. <i>Deg</i>	die besondere a. Kurs- b. Ver- wen- dungs- lage	die aus dem Rech- nungsjahr zu gemeinnützigen Zwecken über- wiesenen Summen:	die ganzen Geschäftsgewinne einschl. Aufstünfte der Rücklagen- fonds:	Pro- zent- Sat- z der Ein- lagen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	M	S	M	S	%	M	S	M	S							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9							
1911 ³⁾	1213.325	87	1303.404	61	252.336	1.208	a							5746	83	4
1912 ³⁾	1142.849	40	1155.591	55	32.659	07285	a							4425	46	4
1913	1176.167		1173.505	44	37.013	93	a							4354	76	4
1914	1177.476	50	1183.941	38	41.596	31353	b							4582	48	4
1915	1173.392	65	1202.262	35	47.337	59	a							5741	28	4

³⁾ Nach vorigem Bericht.

222. a. Von den Beständen der Sparkasse (einfach der Rücklagenfonds) waren zinsbar belegt:

am Schlusse des letzten Rechnungsjahres: am Schlusse des Rechnungsvorjahres:

	oder % aller ausgeleihenen Kapitalien		oder % aller ausgeleihenen Kapitalien
M	S	M	S
a) in Hypotheken: auf städt. Grundbesitz	M		
auf ländl. Grundbesitz	1090.026	20	90,67
davon Abtragshypothesen M			1.076.576
b. in Inhaberpapieren			80 90,93
Bilanzwert	43.290		3,60
Anschaffungswert M 43.290			29.500
Nennwert " 44.011			30.000
c. auf Schuldcheine ohne Bürgschaft "	706		0,00
" mit " "	29.062	80	3,41
d. gegen Wechsel			1147.80
e. gegen Pfand	11800		0,98
f. bei Gemeinden und Korporationen "	20.765		1,73
g. an Genossenschaften			17.815
h. in sonstigen Anlagen	6611	75	0,55
davon			13.583
in Bankguthaben	6611	75	88
	M	120226235	100,00
	M	1183.941	28
			100,00

223. Zu den in vorstehenden Nachweisungen sich ergebenden
Abweichungen ist zu bemerken bezüglich
a. der Höhe der Geschäftsgewinne:

die reinen Zins- überschüsse	die Verwaltungs- kosten	die Zahl der in Umlauf befind- lichen Spar- bücher	das auf ein Buch entfallende durchschnitt- liche Guthaben:	die Zinsen für Einzagen	die Zinsen- Brutto- Einnahmen	die Zinsen für Guthaben	Zins- Spannung in %	Kurs-Gewinne (G) und Verluste (V)
M	S	M	S	M	S	M	S	M
6900	59	2753	86	023	765	1586	47422	54392
7101	44	2029	96	018	782	1461	46623	53725
6925	99	4199	83	036	796	1477	44227	51553
7190	62	2656	84	022	843	1397	44940	52131
8309	96	2298	54	018	888	1321	45566	53876

b. Zu der Verteilung der Kapitalbelegungen ist zu bemerken:

Es waren vorhanden:

¹⁾ Anteile:

1911

191

1912

191

1913

191

1914

191

1915

191

32



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

VIII. Allgemeine Bemerkungen.

Neumünster, im Juli 1916.

g.v. Bruner.

Bruner

Par und Laienfonds Riesewohl Karpen 33

Anlage 1.

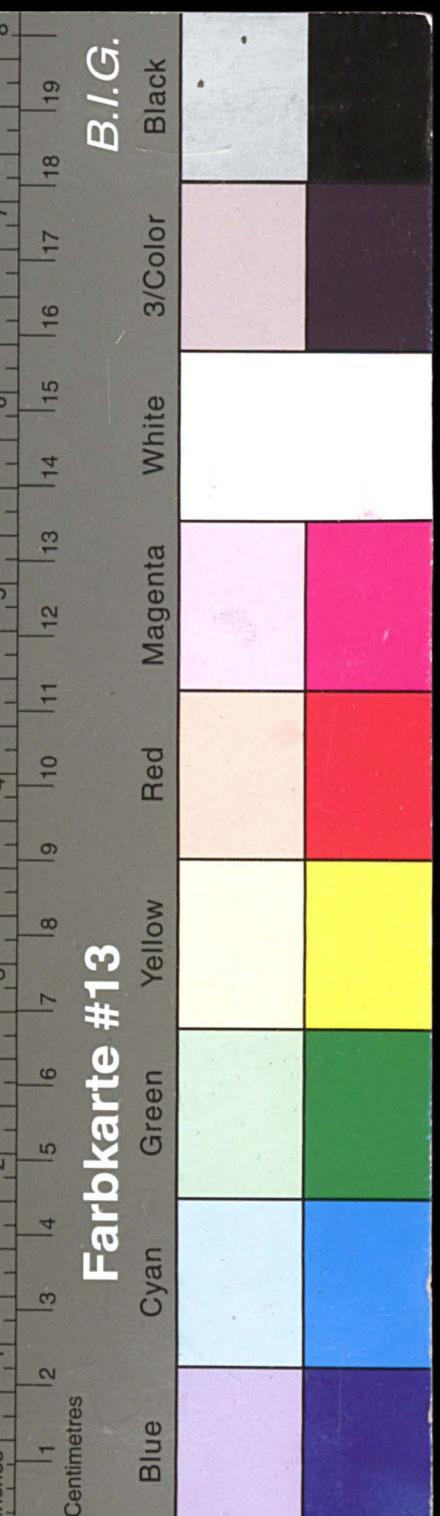
tum	Bestand:	Preussenkasse: Vorschuss - Spar- Vereinsbank in Lübeck;
1915 April	5 040,21	Guthaben: 842,73 Guthaben: Schulden: 3 165,80 8 000
Mai	2 282,26	9 946,13 4 165,80 8 000
Juni	3 200,96	7 003,84 15,50 8 000.
Juli	5 523,52	16 003,84 4 083,10
August	6 060,72	19 003,84 4 283,10
Sept.	15 150,04	7 003,84 1 212,65
Okt.	11 982,03	7 102,03 7 146,55
Nov.	6 127,81	102,93 11 027,10
Dez.	6 001,64	112,29 6 397,81
Jan.	5 280,96	112,29 4 233,00
Febr.	4 933,53	20 112,29 5 233,30
März	20 008,50	184,78 6 266,26
jetzt		86,76 5 000.

Ausserdem schuldet die Sparkasse seit Okt. 1915 der Darlehnskasse zu Lübeck 18 000 M.

Der Spar- und Vorschuss - Vereins - Bank hat die Sparkasse 55 500 M Hypotheken verpfändet; s. Anl. 2.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



VIII. Allgemeine Bemerkungen.

Neumünster, im Juli 1916.

B.I.G.	Black	White	3/Color	
8				
7				
6				
5				
4				
3				
2				
1				
0				
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				

Spar- und Leihkasse des Kirchspiels Kappeln

Anlage 2

34

Nachweisung

der

Hypothekarkasse Urkunden

fehlenden

Efd. Nr.	Fol.	Schuldner	Betrag M	Urkunde	Datum der Belege	Bemerkungen
1	330	Vader	300,-	Hans Reinfeld		Geldring aus Hypothekarkasse
2	352	Lilke	280,-	Wolfsbüttel	5.V.16	Hypothekarkasse
3	361	Trepkau	55,-	W. Vier-	" "	
4	369	Kathar.	60,-	Wurtsch-	" "	
5	378	Bödicker	160,-	Bank	" "	
6	380	Ceres	120,-	Motar Melcher		Hypothekarkasse
7	367	Wille	50,-	Wolfsbüttel	27.VI.16	Wolfsbüttel
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



£fd. Nr.	fol.	S ch u l d n e r	Betrag M	Urfunde	Datum der Belege	Bemerkungen
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						
45						
46						
47						
48						
49						
50						
51						
52						
53						

Anlage 3.

35

Vorzeichnis

der bei der Spar- und Leihkasse zu des

Kirchspiels Zarpen

vorhandenen Inhaberpapiere

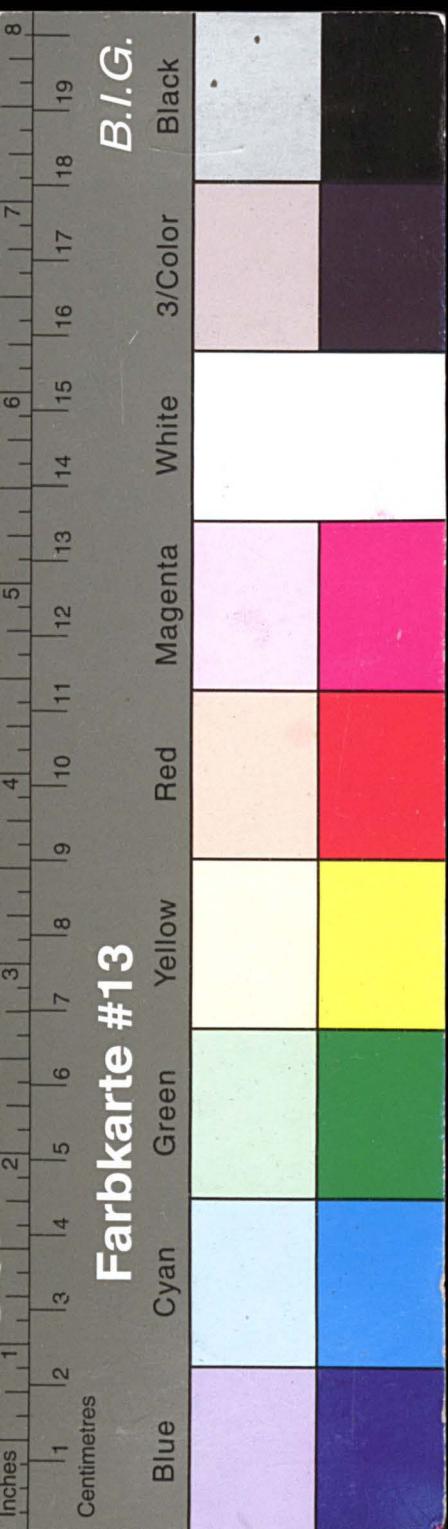
Lau- fende Nr.	Zins- fuß	Bezeichnung der Papiere	Nennwert
1.	4 %	Preuss. Konsols	10 000 M
2.	5 %	Deutsche Reichsschatzanweisungen	10 000
3.	5 %	Deutsche Reichsanleihe	10 000
4.	5 %	Desgl.	14 000
5.	5 %	Desgl. (Teil)	1 470
			45 470 M

Fünfundvierzigtausend vierhundersiebenzig Mark.

Davon sind die 1 470 M zur 4. Kriegsanleihe noch nicht geliefert.

Der Posten Nr. 2 = 10 000 M und vom Posten Nr. 4 ebenfalls 10 000 M sind im Depot der Reichsbank, die Depotscheine darüber die Posten Nr. 3 = 10 000 M und 4 000 M vom Posten Nr. 4 befinden sich laut Pfandscheins Nr. 513 vom 15. Okt. 1915 im Depot bei der Darlehnskasse zu Lübeck.

Der Zuwachs an verzinslich angelegtem Vermögen hat betragen seit Ende 1912 67 397,80 M. Der Präsidial - Verfügung, betr. Erwerb von Inhaber - Papieren, ist hiernach reichlich genugt.



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Lfd.
Nr.

26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

36

nr. sind Leistungen des Kriegsschiff Karlsruhe

Anlage 4.

Aufbewahrung von Kriegsanleihe.

Die Sparkasse hat Kriegsanleihe, die aus Guthaben bei ihr erworben sind, im offenen Depot und zwar:

1. Möller, Depotschein der Reichsbank	200 M,
2. David, Deutsche Reichsanleihe	4 000 M,
3. Windgilde,	14 000 M,
4. Schoer,	8 000 M,
5. Horn, Reichsschatzanweisungen,	500 M,
6. Horn, Reichsanleihe,	500 M,
7. Mühl, Desgl.	1 000 M,
8. Sievers	2 000 M,

Umschlag zur Kriegsanleihe wird beigefügt. S. Anl. zur Berichtsabschrift. Gebühren werden nicht erhoben.

Ausserdem verwahrt die Kasse noch von der e. Kriegsanleihe 600 M. ' ' 3. 66 000 M. Diese 67 500 M sollen demnächst den Eigentümern ausgehändigt werden.

Bei sämtlichen Stücken der in gegenwärtiger Anlage verzeichneten Papiere liegen auch die dazu gehörigen Zinsscheine und Anweisungen; dazu hat Herr Rendant Meyer die Werte allein unter Verschluss. Unerlässlich ist es, diese Neben - Papiere von den Mänteln zu trennen und Doppelverschluss einzuführen. S. Ministerial - Erlass vom 11./16. März 1915. Das Soll des Papierbestandes steht nicht fest. Revisor kann deshalb die Frage, ob er alle Werte, welche vorhanden sein sollen, gesehen hat, nicht bestimmt beantworten. Nötig ist die Führung eines Verzeichnisses, in dem alle Niederlegungen und Herausnahmen gemeinsam von den beiden Schlüsselführern bescheinigt werden muss.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

37

Anlage 5.

Zarpen, den 8. Mai 1916.

Spar - und Leihkasse des
Kirchspiels Zarpen zu
Zarpen.

Herrn Brueer

Neumünster.

Bei der neulichen Revision unserer Reichsanleihe fanden sich
anscheinend 600 M zu viel im Besitz der Kasse. Ueber diese
600 M - genau mit den Nummern und Zeichen übereinstimmend -
befindet sich eine Quittung in unserem Besitz, dieselben sind
also an Gerdts (№ 14) ausgehändigt und alsdann bei uns deponiert
worden.

Es sind ebenfalls keine Quittungen zu viel in unserem Besitz,
wie es den Anschein hatte, dieselben stimmen genau mit den Zeich-
nungen überein.

Für mich
Hierleitend war am letzten Morgen Ihres Hierseins Folgendes :
Zeichnung № 8 - Naebig - war in Berlin deponiert, ~~wollte~~ jedoch
Stück in eigner Verwahrung haben; ich gab Naebig daher ein Stück
2 000 M von unserer Zeichnung № 12 und deponierte in Lübeck
1 Stück von 2 000 M und einen Depotschein über 2 000 M in Berlin
deponiert.

Es würden noch in Berlin abgegeben und an die Zeichner gegen
Quittung abgegeben № 10 und № 11 mit 800 M. Wenn man diese
Abhebungen usw. in Betracht zieht, stimmen Quittungen sowohl wie
Bestand der Stücke genau.

Hochachtungsvoll
g. Meyer

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anlage 5.

Es sind folgende Quittungen über ausgehändigte Stücke im Besitz der Kasse:

1. 4 000 M
2. 3 200 M } Reichsschuldbuch eintragung
7 200 M

Mit Hinterlegung in Berlin Reichsanleihe

3. 8 000 M Quittung über Aushändigung des Depotscheins vorhanden
4. 4 000 M Desgleichen
5. 10 000 M In Lübeck verpfändet
6. 2 000 M Wie Nr. 3 und 4
7. 4 000 M Desgleichen
8. 2 000 M Quittung über Aushändigung des Stückes vorhanden
9. 200 M Quittung wie 3 und 4 vorhanden
10. 500 M Wie Nr. 8
11. 300 M Desgleichen.
31 000 M

Stücke zur freien Verfügung.

12. 4 000 M 1 Stück von 2 000 M in Lübeck verpfändet, 1 Depotschein von 2 000 M in Lübeck verpfändet
13. 1 000 M Stücke hier im Depot, keine Quittung
14. 600 M Quittung über Aushändigung und Stücke bei der Kasse
15. 400 M
16. 3 000 M } Quittungen über Aushändigung der Stücke im Besitz der
17. 1 000 M Kasse

10 000 M

Es sind folgende Quittungen über ausgehändigte Stücke im Besitz der Kasse:

14. 600 M № 10 500 M
15. 400 M 11 300 M
16. 3 000 M 8 2 000 M

Mit Hinterlegung 2 800 M abgehoben.
5 000 M freie Verfügung
2 800 M mit Hinterlegung. № 10 und 11 wurden am 16. Okt. in Berlin abgehoben, № 8 mit 2 000 M von № 12 vertauscht und an Naebig ausgehändigt. № 14 600 M sind an Gerdts ausgehändigt und alsdann bei uns deponiert, daher mehr in unserem Besitz, als nach den Quittungen sein sollten.

38

Anlage 6.

II. Kriegsanleihe

1. 4 000 M
2. 3 200 M } Reichsschuldbuch eintragung
7 200 M

Mit Hinterlegung in Berlin Reichsanleihe

3. 8 000 M Quittung über Aushändigung des Depotscheins vorhanden
4. 4 000 M Desgleichen
5. 10 000 M In Lübeck verpfändet
6. 2 000 M Wie Nr. 3 und 4
7. 4 000 M Desgleichen
8. 2 000 M Quittung über Aushändigung des Stückes vorhanden
9. 200 M Quittung wie 3 und 4 vorhanden
10. 500 M Wie Nr. 8
11. 300 M Desgleichen.
31 000 M

Stücke zur freien Verfügung.

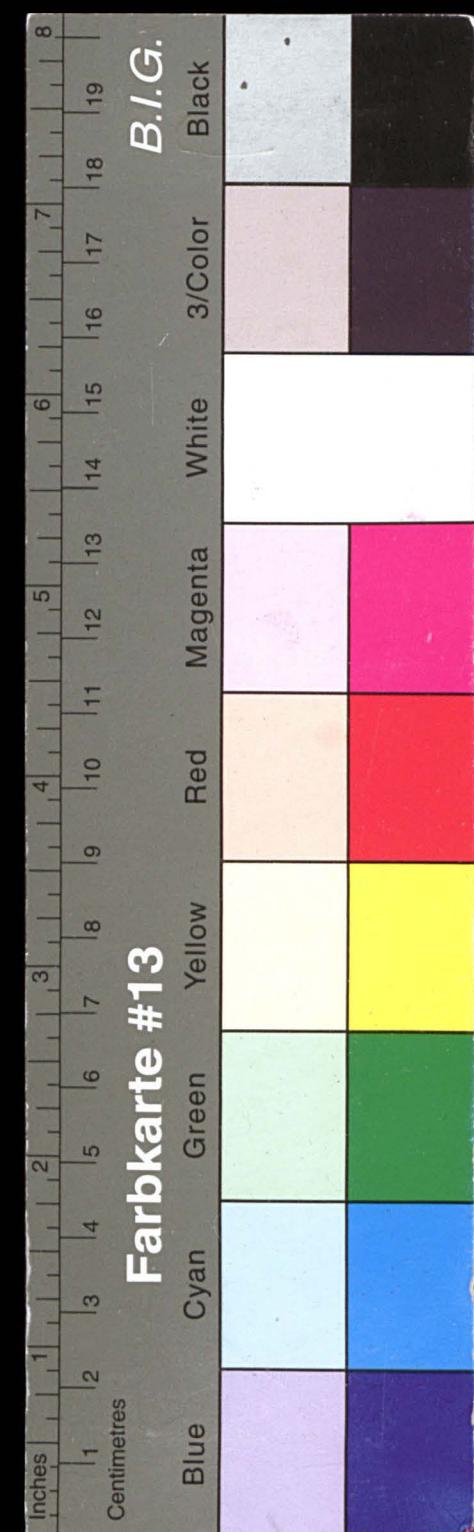
12. 4 000 M 1 Stück von 2 000 M in Lübeck verpfändet, 1 Depotschein von 2 000 M in Lübeck verpfändet
13. 1 000 M Stücke hier im Depot, keine Quittung
14. 600 M Quittung über Aushändigung und Stücke bei der Kasse
15. 400 M
16. 3 000 M } Quittungen über Aushändigung der Stücke im Besitz der
17. 1 000 M Kasse

10 000 M

Es sind folgende Quittungen über ausgehändigte Stücke im Besitz der Kasse:

14. 600 M № 10 500 M
15. 400 M 11 300 M
16. 3 000 M 8 2 000 M

Mit Hinterlegung 2 800 M abgehoben.
5 000 M freie Verfügung
2 800 M mit Hinterlegung. № 10 und 11 wurden am 16. Okt. in Berlin abgehoben, № 8 mit 2 000 M von № 12 vertauscht und an Naebig ausgehändigt. № 14 600 M sind an Gerdts ausgehändigt und alsdann bei uns deponiert, daher mehr in unserem Besitz, als nach den Quittungen sein sollten.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

38

Nr.	Werte
26	26 Herrn Dr. u. L.
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31 4000 M
32	32 3000 M
33	33 4000 M
34	34 Mit Hilfeleistung in Berlin Reisesumme
35	35 8000 M Diffusion über Auslandsgebiete der Deutschen Reichspost
36	36 10000 M In Upperkarabah
37	37 8000 M Mit Hilfeleistung in den Balkanstaaten und dem Balkan
38	38 5000 M Diffusion über Auslandsgebiete des Staates vorwiegend
39	39 3000 M 200 M mit 8. April 1915
40	40 3000 M Diffusion über Auslandsgebiete des Staates vorwiegend
41	41 4000 M Diffusion über Auslandsgebiete des Staates vorwiegend
42	42 4000 M von 5000 M in Upperkarabah
43	43 10000 M Störung hier im Gebiet keine Quellen
44	44 8000 M Diffusion über Auslandsgebiete des Staates bei der Kasse
45	45 10000 M 2000 M Diffusion über Auslandsgebiete des Staates bei der Kasse
46	46 10000 M
47	47 Besitz der Kasse
48	48 10 200 M
49	49 11 200 M
50	50 12 200 M
51	51 13 200 M
52	52 14 200 M
53	53 15 200 M

39

Z. L. Nr.	Depot Nr.
Eigentümer:	M.
Zinstermin:	5% Deutsche Reichsanleihe von 1915 (3. Kriegsanleihe)
April/Okttober	Stück zu M 10000 = M. " " " 5000 = " " " " 2000 = " " " " 1000 = " " " " 500 = " " " " 200 = " " " " 100 = " Stück zusammen M.
C 3000. II. 15. V. 15.	

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Spar- und Leihkasse der Kirchspiel Zappern Anlage 80

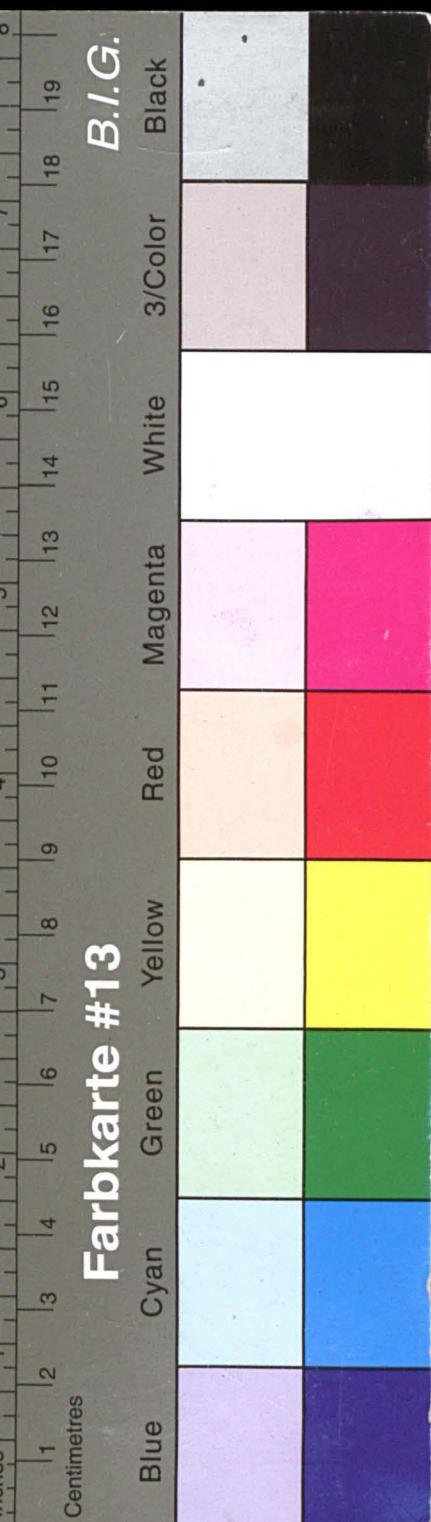
Nachweisung der Überbeleihungen.

Fol. Nr.	Name des Schuldners	Ausgeliehen könnten nach der Satzung werden		Bemerkungen
		Mk.	sind einschl. der Voreintragungen Mk.	
25	Schultz	5.2.24, 36	54.29	
47	Schwarz	31071	32.00v	
65	Croes	13.65	18.00	
67	Büldau	5.6.2.9, 30	79.3.0	
76	Lemann	16.9.49, 60	17.00v	
79	Schmitz	2.9.28, 20	3.5.01	
110	Dietrich	3.8.25	4.5.00	
208	Gerkens	24.5.0	28.75, 45	
118	Böttcher	5.14.3, 70	67.4.0	
130	Wolgast	8.4.4.0	20.00v	
154	Naebig	5.5.15	6.00v	
154	"	4.0.3.2	5.3.00	
162	Hriesen	16.8.15	33.4.4.0	
162	"	3.9.3.8.25	4.00v	
164	Heller	14.4.8.9.33	15.5.00	
167	Kriegerichsen	3.5.3.0	5.0.00	
175	Stramagel	17.7.5	18.00v	
177	Büche	8.8.5	9.6.0	
210	Groß	1.5.7.0	2.1.00	
233	Rathje	2.9.7.0.23	3.8.00	

Nachweisung der Überbeleihungen.

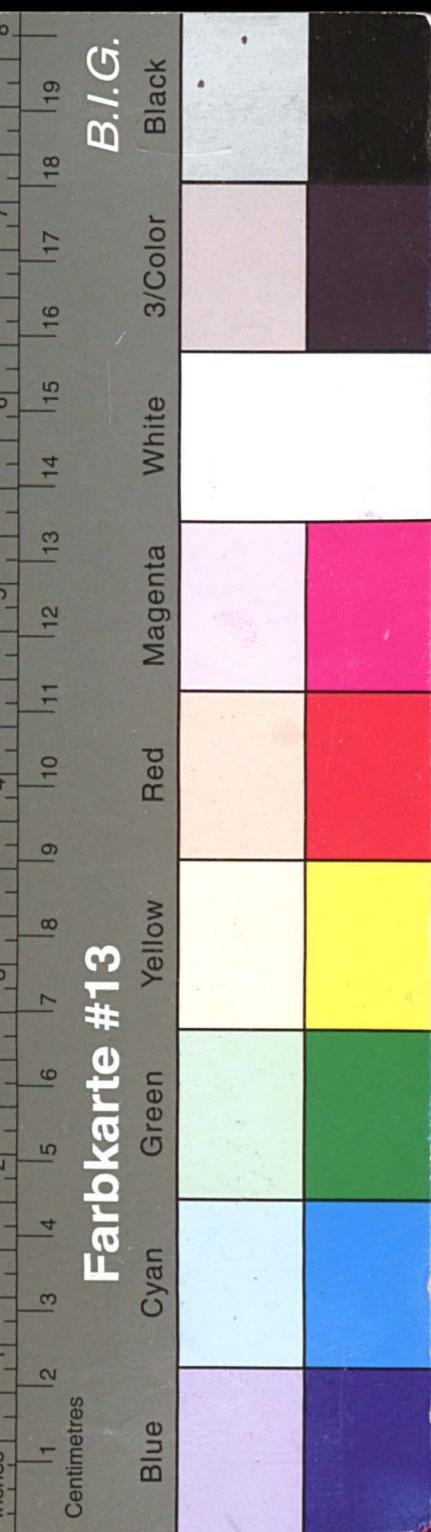
Lau- fende Nr.	Fol.	Name des Schuldners	A u s g e l i e h e n können nach der Satzung werden Mk.	A u s g e l i e h e n sind einschl. der Voreintragungen Mk.	B e m e r k u n g e n	auf- ende Nr.	Fol.	Name des Schuldners	A u s g e l i e h e n können nach der Satzung werden Mk.	A u s g e l i e h e n sind einschl. der Voreintragungen Mk.	B e m e r k u n g e n
1	2	Köhler	3065	3370		1	298	Dietrichs	2436	3072	
2	239	Geffen	3080	3200	Zurückstandskontaktbriefe	2	299	Brands	17362,40	28400	
3	248	Ehlers	0650	7500		3	301	Rieck	303975	3900	
4	251	Teeklenburg	15568	18880		4	305	Baye	7910	10000	
5	256	Diestel	8943	15000		5	306	Brusse	17056,27	28600	
6	"		14876,60	16000		6	"		102525	1700	
7	259	Schneiders	2196,75	4000	Mit 1 GuVnau, ob best. auf bestimmte Zeit.	7	331	Födt	5008,07	6200	
8	262	David	691147	7000		8	310	Schrendel	6215	8000	
9	263	Schirmer	2243,25	2300		9	324	Schäffler	1050	1440	
10	268	Lippe	1975	2000		10	335	Benn	1393,053	18300	
11	273	Ahrens	3285	4000		11	"	"	1755	2000	
12	275	Möller	840	1000		12	337	Göva	22777,47	23500	
13	278	Silvach	1579,50	2400		13	338	König	6604,13	7540	
14	282	Rieck	4853,26	7400		14	340	Hümmelmann	8480	8500	
15	284	Meiners	7659,40	8500		15	341	Förker	5300	6660	
16	287	Deneke	3753,30	7850		16	342	Schnoor	3480,30	3690	
17	288	Saderatov	1315	1500		17	343	Ehlekt	2950	3836	
18	294	Möll	333274,7	36100		18	347	König	920	1500	
19	293	Heinrichs	1453	34500		19	349	Beigge	19358,80	23385	
20	295	Faacks	582333	8500		20	350	Cordts	1500	1800	

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Lau-fende Nr.	Fol.	Name des Schuldners	Aus geliehen können nach der Satzung werden Mk.	sind einschl. der Voreintragungen Mk.	Bemerkungen
61	351	Lauernacken	7817	9800	
2	352	Silfke	21252,27	28000	
3	353	Koth	2170,50	3500	
4	355	Kneesch	13753,50	21275	
5	358	Olde	10515,33	11500	
6	359	Mesker	2701,40	3300	
7	360	Weifa	18307,07	18340	
8	362	Korn	14605,07	15800	
9	"	"	5879,25	6000	
70	363	Schraar	13588,13	16900	
1	366	Schlotter	4045	4500	
2	371	Haeyer	1388,25	1400	
3	374	David	892,50	900	
4	375	Wilckens	45837,80	64500	
5	377	Kirkessch	3624,47	5500	
6	378	Bodecker	46100,33	54000	
7	380	Cvers	33423,90	35000	
78	389	Brand	1445	1500	
9					
0					

Spar- und Leihkasse des Kreisgriffels Kappeln
Nachweisung

Anlage 942

Zinsrückstände.

§d. Nr.	Fol.	Name des Schuldners	Zinsen sind rückständig vom Kapital- betrage M.	für die Zeit vom	Betrag M.
1	66	Vahse	1500 1. Jan. 13 - 1. Jan. 15	169,	
2	71	Kock	500 "	- " 12,50	
3	93	Böttcher	2840		21550
4	109	Kock	3500		31530
5	126	Koop	2400 " 14 - " 108,		
6	172	Rathje	1000 6. Aug. - " 24,20		
7	184	Niemann	25000 Raff		50050
8	185	Vorbeck	7000 1. Juli - " 15750		
9	218	Meyer	25000 " 14 - " 159390		
10	239	Steffen	345350 " 13 - " 39370		
11	244	Abel	620, " 14 - " 4650		
12	271	Vahse	29930 1. Jan. 15 - " 1510		
13	276	Pries	6320, 1. Juli - " 14220		
14	278	Schraat	5500 1. Jan. - " 17130		
15	294	Moll	38100 Raff		4138,
16	298	Diedrich	2700 1. Juli - " 6080		
17	306	Bryse	40900 " 14 - " 228830		
18	311	Schmidt	1300 " 15 - " 2930		
19	312	Hoffmann	3800 " 13 - " 36750		
20	324	Schröder	1940 " 14 - " 13470		
21	336	David	7850 " - " 51270		
22	338	König	8240 " 15 - " 17770		
23	413	Köhn	1950 " - " 8860		
24	419	Tiekenburg	3000 " - " 7130		
				11.740,	

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



§d. Nr.	fol.	Name des Schuldners	vom Kapital- betrage M.	Zinsen sind rückständig für die Zeit vom	Betrag M.
25	422	Lucht	20000	1. Februar 15. Juli 15	11.740,- 45
26	427	Brenner	28400	" " "	607,- 80
27	30	Schwarze			2,50
28					12.395,80
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					

Anlage 10. 43

Ausleihungen

A. Gegen Hypothek:

1. Fol. 268 besteht noch satzungswidrig die Ausleihe auf ein Grundstück, im Staat Lübeck; Erweiterung des Beleihungsbezirkes empfiehlt sich.
2. In folgenden Fällen ländlicher Ausleihungen Fol. 222, 228, 236, 240, 243, 245, 249, 256 zweimal, 260, 266, 272, 294, 303, 304, 309, 318, 340 hat nicht die Landesbrandkasse den Wert des Pfandobjektes ermittelt; da es somit an einem satzungsmässigen Massstab fehlt, so können die Darlehen als statthaft nicht angesehen werden.
3. Fol. 118, 266, 330 (3.000 M) fehlt jeder Ausweis über Höhe der Sicherheit; vervollständigung der Unterlagen ist nötig.

B. An Gemeinden:

- Fol. 315, Gesamt = Armenverband, fehlt Genehmigung für 1.000 M. Ein Bürger ist vorhanden, das genügt aber nicht.

C. Gegen Bürgschaft:

1. Nach der Satzung müssen, abgesehen von Beträgen bis 50 M, stets außer dem Schuldner 2 Bürger vorhanden sein; gegen diese Vorschrift ist in folgenden Fällen verstossen: Fol. 59, 213, 238, 246, 252, 256, 261, 294, 304, 327, 336, 339, 338, 384, 390, 410.
2. Fol. 294 und 295 ist auch mehr als zulässig, nämlich > 100 M ausgeliehen.
3. Fol. 239 und 240 fehlt jede Bürgschaft (Betrag ist 257,50 M bzw. 252,40 M).
4. Fol. 400 sind ausgeliehen gegen je 2 Bürger: 100 M, 50 M, 500 M,

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Lfd. Nr.	fol.	Ort oder Name des Schuldners	Zinsen sind rückständig		Betrag M.
			vom Kapital- betrage M.	für die Zeit vom 1. April bis zum 30. September	
25	922	Lucht	2000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	11740
26	43	Pfeiffer	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
27	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
28	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
29	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
30	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
31	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
32	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
33	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
34	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
35	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
36	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
37	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
38	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
39	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
40	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
41	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
42	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
43	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
44	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
45	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
46	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
47	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
48	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
49	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
50	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
51	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870
52	10	Reinhard	1000	1 Jahr 15. mit Montag 19. 9. A	5870

450 M, 300 M, 300 M, 300 M, 400 M

5. Viele Darlehen sind schon recht alt; vergl. Anl. 11.

6. Nachbürgschaften sind stempelpflichtig; diese Bestimmung wird häufig nicht beachtet.

7. Zwar werden jetzt die Darlehen auf bestimmte Zeit gewährt; aber es fehlen Prüfung und formliche Verlängerung durch den Vorstand.

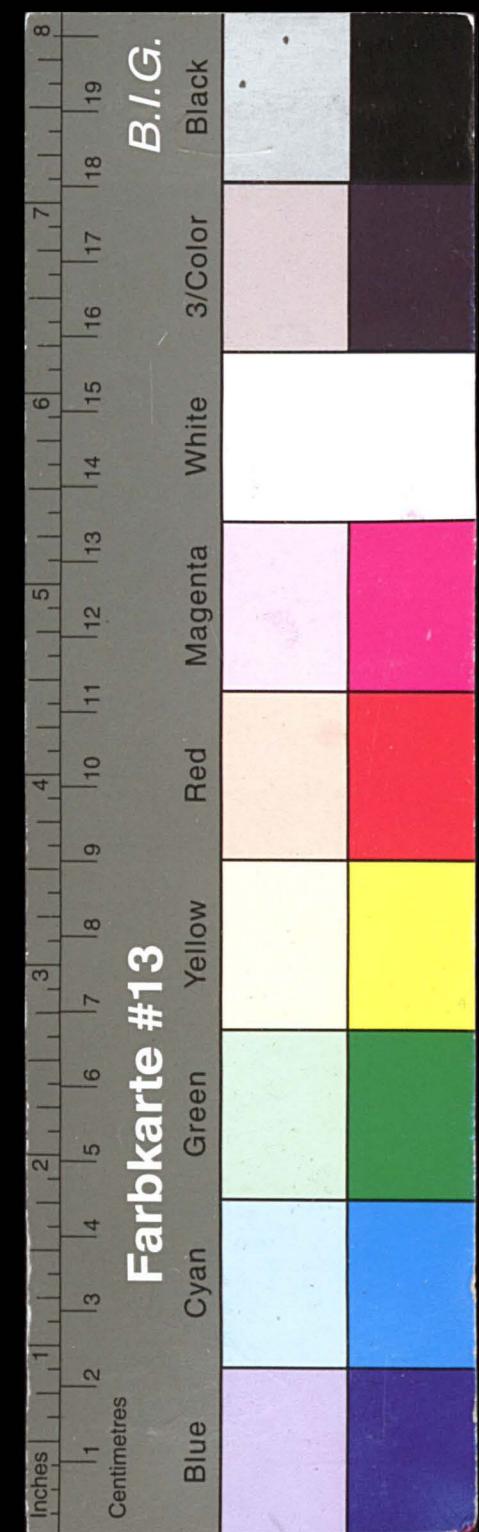
S. Anl. 13.

Anmerkung:

Offenbar sind die Satzungsvorschriften zu eng gehalten; man hat aber bislang vergeblich versucht, Erweiterungen zu bekommen.

D. Gegen Pfandrecht:

Fol. 172 fehlt Anzeige an die drittshuldnerische Flecken Reinfelder Sparkasse (§ 1280 B. G. B.).



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 115708552

၁၆၀

Lfd.	Name	Position	Notes
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			(B . D . G . C)
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			
52			

A u s z u g

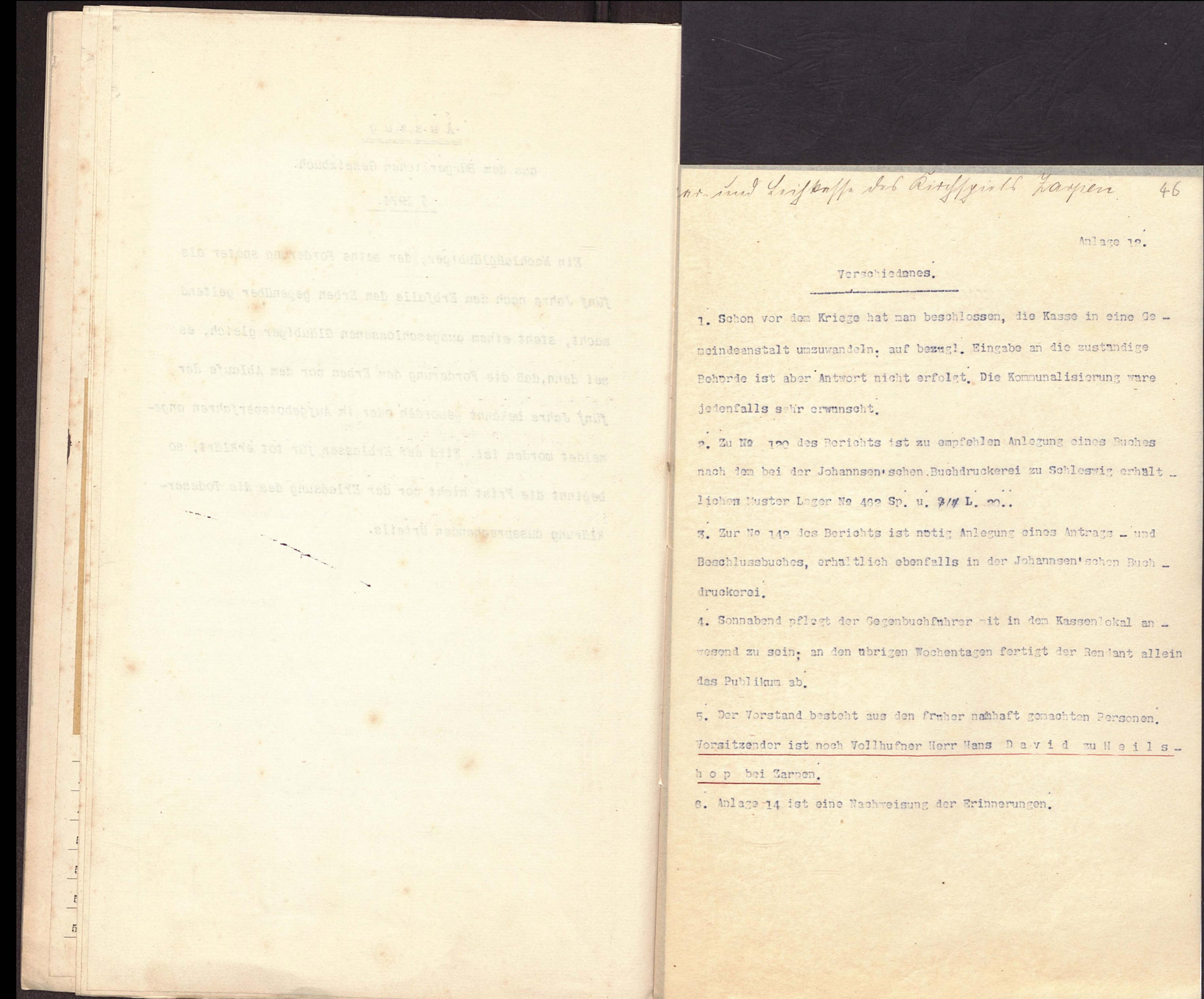
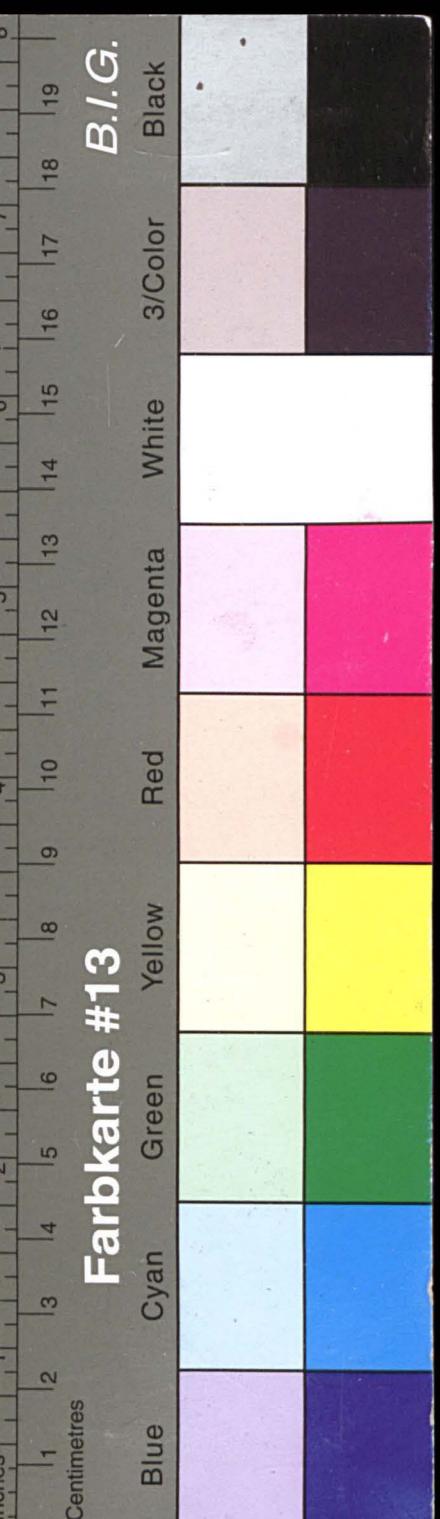
aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch.

§ 1974.

*Ein Nachlaßgläubiger, der seine Forderung später als
fünf Jahre nach dem Erbfalle dem Erben gegenüber geltend
macht, steht einem ausgeschlossenen Gläubiger gleich, es
sei denn, daß die Forderung dem Erben vor dem Ablaufe der
fünf Jahre bekannt geworden oder im Aufgebotsverfahren ange-
meldet worden ist. Wird der Erblasser für tot erklärt, so
beginnt die Frist nicht vor der Erlassung des die Todeser-
klärung aussprechenden Urteils.*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Schuldschein.

Ich, d.... unterschriebene
 in
 bekenne, daß mir die Spar- und Leihkasse
 heute ein Darlehn von Mt.
 in Worten:
 unter folgenden Bedingungen gegeben hat:

- Das Darlehn ist vom heutigen Tage an mit jährlich vom Hundert in halbjährigen Beträgen am zu verzinsen und am auf Verlangen der Gläubigerin aber schon früher, nämlich eine Woche nach Kündigung, zurückzuzahlen. Bei Verzögerung in der Zahlung der Zinsen oder des Kapitals ist außer den fortlaufenden Zinsen ein Strafgeld von $\frac{1}{10}$ Pfennig für jeden Tag der Säumnis auf je eine Mark des geschuldeten Darlehns zu zahlen.

Die Vereinbarung einwöchiger Kündigungsfrist soll auch gelten im Fall einer Verlängerung der Zahlungsfrist.

- Alle Zahlungen sind im Geschäftszimmer der Gläubigerin zu leisten.
- Für die Klage ist außer dem sonst zuständigen das Amtsgericht zu zuständig,
- Ich verzichte im Falle der Kündigung auf Vorlegung dieser Schuldurkunde.
- Ich trage alle Kosten, die aus dem Schuldsverhältnisse oder den mit ihm zusammenhängenden Rechtshandlungen erwachsen.

..... den

Bürgschaft.

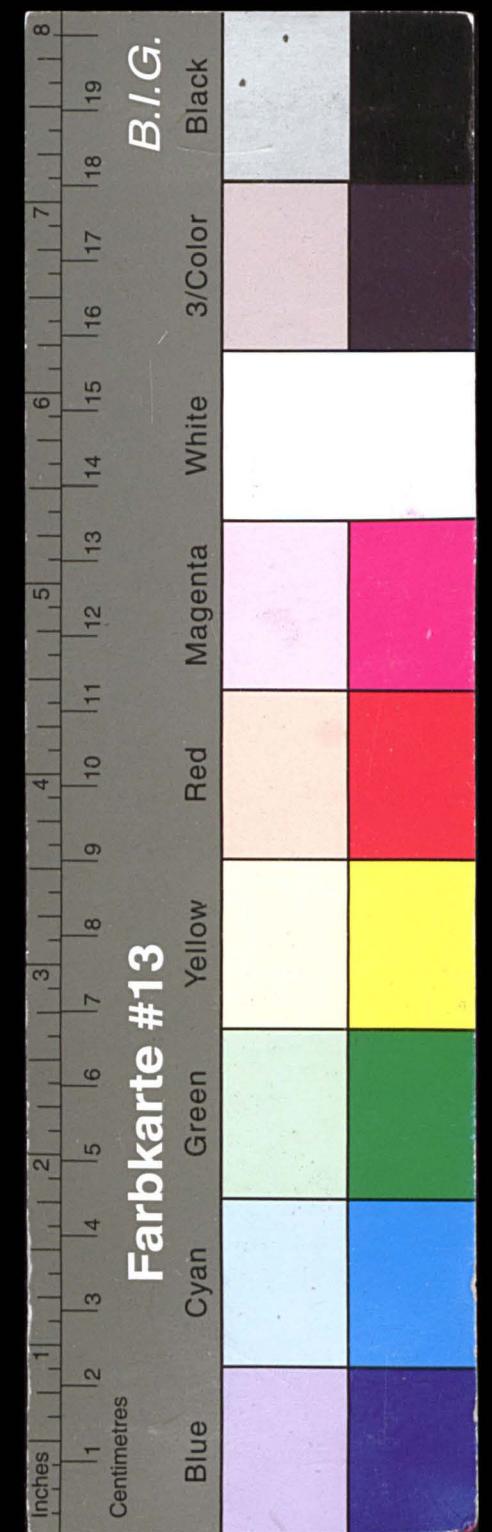
Ich, d.... unterschriebene
 in
 verbürge mich
 als Selbstschuldner für die obige Schuld an Kapital, Zinsen, Strafzinsen und Kosten unter Verzicht auf die nach § 770 B. G. B. einem Bürgen zustehenden Einreden. Die Sparkasse darf dem Schuldner nach Belieben Frist erteilen, ohne meine Zustimmung einzuholen..

..... den

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
 Projektnummer 415708552



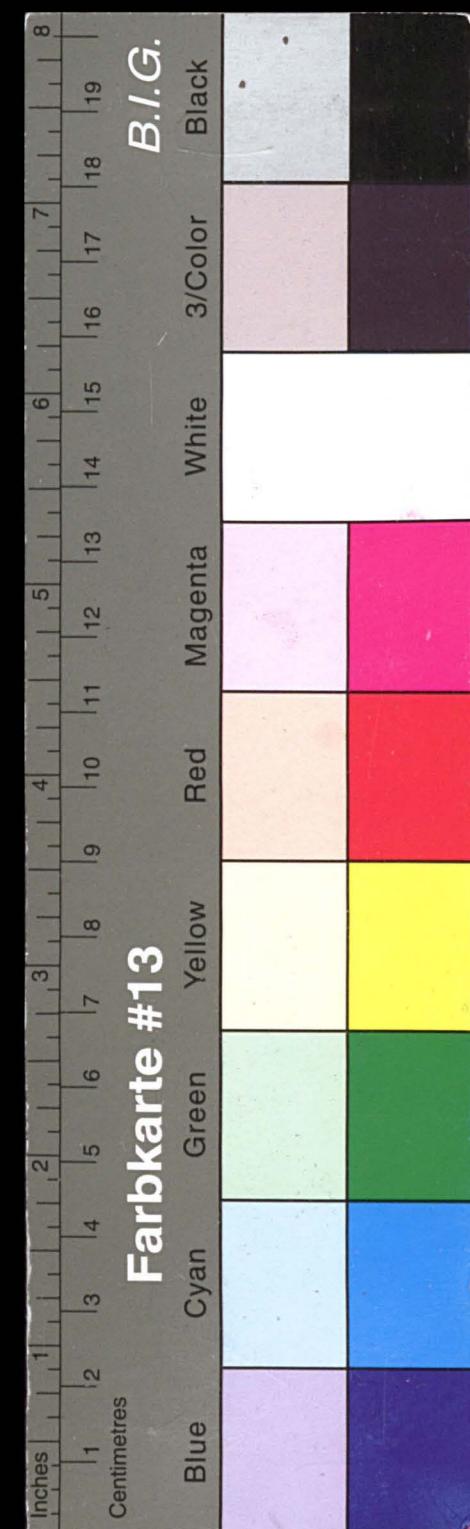


Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

卷之三

卷之三

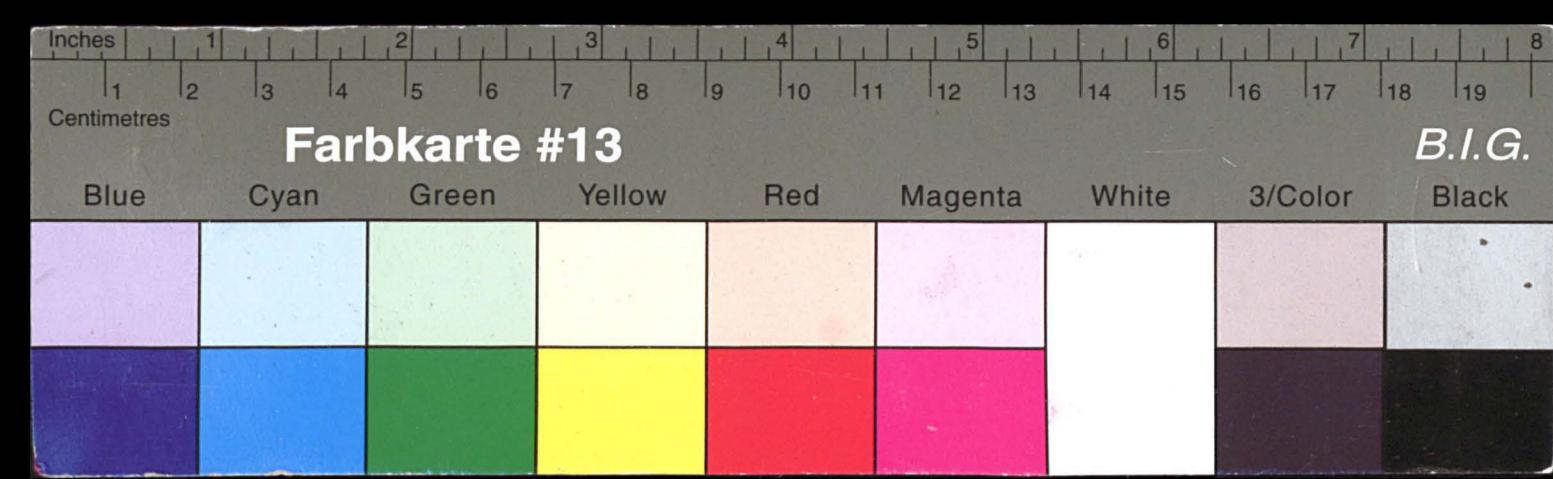


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

49

Lfd. Nr.	Seite	Num- mer	Buch- staben	Lfd. Nr.	Seite	Num- mer	Buch- staben	Lfd. Nr.	Seite	Num- mer	Buch- staben
52				72				92			
53				73				93			
54				74				94			
55				75				95			
56				76				96			
57				77				97			
58				78				98			
59				79				99			
60				80				100			
61				81				101			
62				82				102			
63				83				103			
64				84				104			
65				85				105			
66				86				106			
67				87				107			
68				88				108			
69				89				109			
70				90				110			
71				91				111			

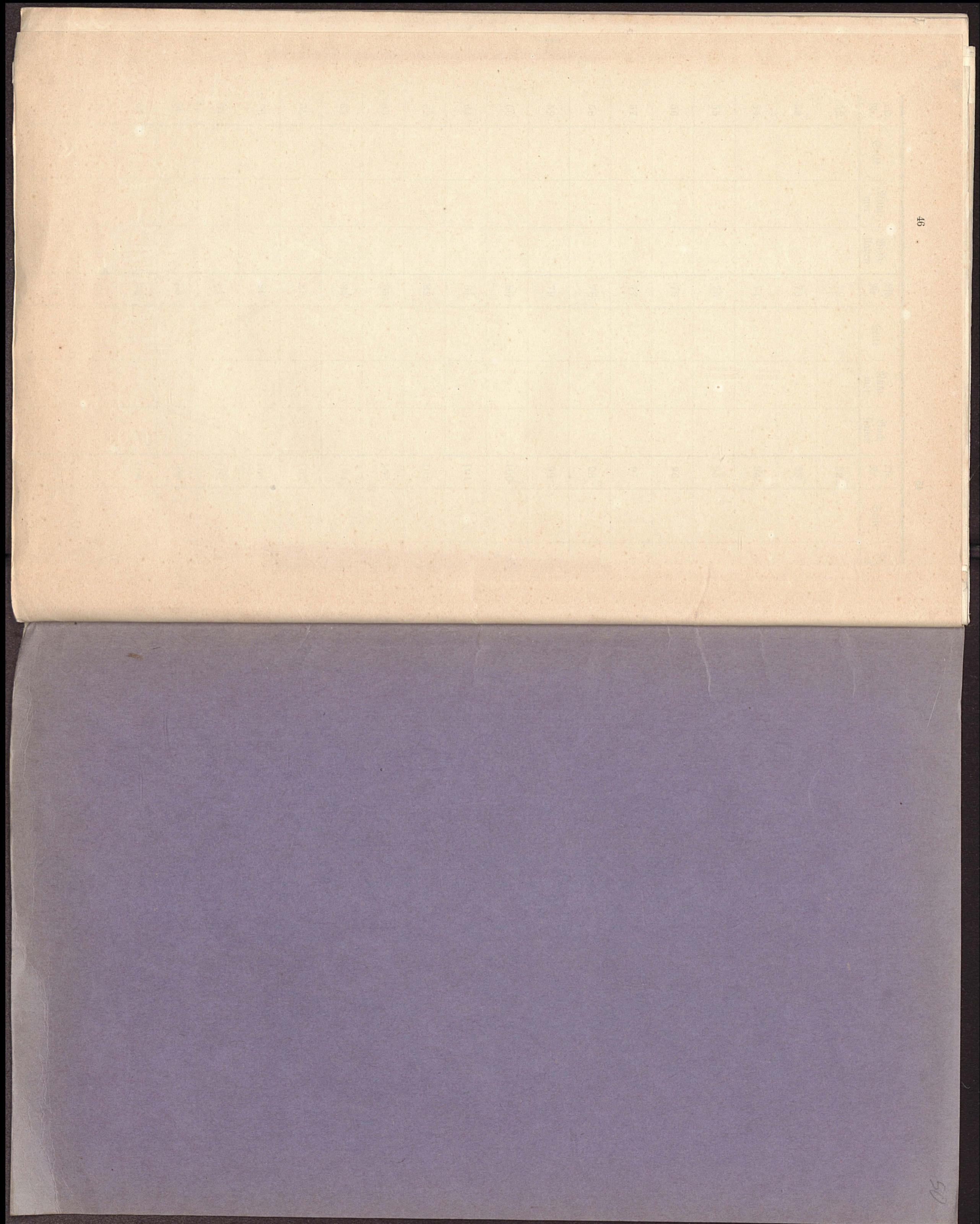


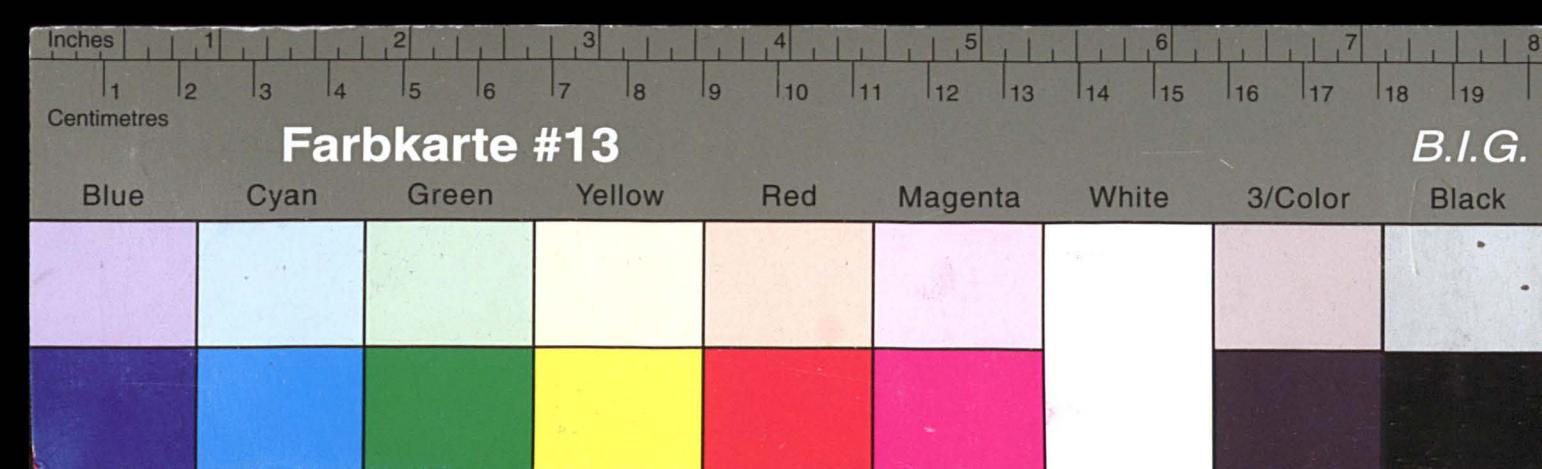
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

